AUSGABE 767 | JANUAR 2023 | www.bilderbogen.de

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin für den Kölner Süden

NEU:
Stellenmarkt & Familienanzeigen
IM KÖLNER BILDERBOGEN
Sprechen Sie uns an!

Menschen, denen Sie in dieser Ausgabe begegnen: Harald Augustin, Katarina Barley, Wolfgang Behrendt, Andrè Fahnenbruck, Stefan Knittler, Boris Müller, Henriette Reker, Petronella Pistor-Rossmanith, Marc Roelofs, Marco Schneefeld, Claudia Walther, Max Zünkler.

GEMEINSAM. FÜR SIE.

IHRE PHYSIOTHERAPIE IN RODENKIRCHEN

Sie möchten gesund werden oder gesund bleiben?

Spezialisiert auf Physiotherapie und Training hilft Ihnen unser leistungsstarkes Therapeutenteam, unser interdisziplinäres Netzwerk und unsere langjährige Erfahrung im Leistungssport auf dem Weg zurück in den Alltag, in den Breiten- oder professionellen Sport.

Ihr Praxisteam von PhysioSport Köln in Rodenkirchen.

Hans Adenauer (3. von links) und sein Team von Physio Sport.

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Medizinische Trainingstherapie
- Rehabilitation
- Kiefergelenktherapie
- Prävention
- Personal Training

PHYSIOSPORT KÖLN.

PhysioSport Köln GmbH
Ringstrasse 16
50996 Köln

T 02 21 222 85 90
E rodenkirchen@physiosportkoeln.de
W www.physiosportkoeln.de

Montag bis Freitag
07:00 bis 20:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIESSEN!

MERLOT, Vin Primeur
statt ~~3,99€~~ jetzt nur
2,99€*
0,75 Literflasche (= 3,98€/Liter)

(* Das Angebot ist nur im Januar 2023 gültig und nur solange der Vorrat reicht.)

NEUES JAHR, NEUER ORT, NEUES TEAM

Liebe Kunden, wir starten vorfreudig mit Ihnen in das neue Jahr 2023 und bedanken uns für Ihre Treue. Ab Ende März sind wir für Sie auch in **Brühl** mit unserer **neuen REWE-Lebensmittelwelt** vor Ort.

Sie haben Zeit, Lust auf Neues und Interesse an Lebensmitteln – dann **herzlich willkommen in unseren Teams in Köln und Brühl!** Sprechen Sie uns an – vielleicht sind wir schon bald Kollegen.

Ihr Ansprechpartner:
Herr Thibault Freytag, rewe.istas.koeln@rewe.de

Unsere Weinempfehlung für Januar 2023

REWE CENTER
INGO ISTAS
DEIN MARKT

REWE CENTER, HAUPTSTRASSE 128
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TEL. 0221 935883

REWE.ISTAS.KOELN@REWE.DE
Viele Rezepte unter:
WWW.REWE-ISTAS.DE

MONTAG BIS SAMSTAG
VON 8:00 BIS 22:00 UHR

©2023 eukalyptusdesign.de | Photo ©BreatheFitness/Istockphoto.com

Unger **uns**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
so ein Jahreswechsel ist auch immer ein Wechsel der Musik, die im Großen und Ganzen gespielt wird. Überwogen im Dezember noch die vorweihnachtlichen Töne, wird „jetz op de Trumm jeklopp!“ Der Karneval bestimmt bis mindestens Aschermittwoch, was aus den Lautsprechern kommt.
Das heißt: im November gab es schon zwei karnevalistische Großereignisse hier bei uns: das Dreigestirn der Altgemeinde Rodenkirchen von den „Öhs“ aus Rondorf wurde in der Gesamtschule proklamiert, außerdem feierten die „Reiter“ ihre seit drei Jahren geplante „Sartory-Sitzung“. Beide Veranstaltungen waren auch der Pandemie geschuldet und sollten deshalb wieder in die „normale“ Session rutschen, also zwischen Neujahr und Aschermittwoch stattfinden. Abgesehen davon, dass es zwei tolle Veranstaltungen waren.
Der Dezember ist die Zeit der Weihnachtsmärkte. Dabei hat mich der „Rodenkirchener Winterzauber“ in diesem Winter nicht besonders angesprochen. Alles wirkte ein wenig lieblos. Und wenn dann am Abend drei ältere Damen auf der Bühne singen, und der Mann vom Kettenkarussell dreht seine Lautstärke nach oben, dann fehlt doch irgendwie eine ordnende Hand.

Im Übrigen gab es zwei Veranstaltungen, die mich begeistert haben: das Konzert von unserem Rodenkirchener Mitbürger Stefan Knittler auf dem Roncalliplatz, der mit Band je zur Hälfte Popsongs und weihnachtliche Popmusik live gespielt hat, und die Reihe „Kölle em Advent“ von Detlef Lauenstein. Letzterer hat seine Veranstaltung schon an verschiedenen Orten in Rodenkirchen präsentiert. Aber im „Bistro verde“ scheint sie jetzt wirklich „angekommen“ zu sein. Drei Veranstaltungen, dreimal ausverkauft. Man merkt dem Bistro als Location schon an, dass Petra Zünkler-Walterscheidt hier im Jahr mehr als dreißig Musikveranstaltung präsentiert. Vom „Blue:Notes“ Jazzkonzert bis hin zur „Botterblömchen-Party“. „Kölle em Advent“ gibt es im nächsten Dezember an allen vier Adventssonntagen.
Kommen wir zum Karneval. Der im Kölner Süden merklich ärmer wird. Zum einen sind die „Playbacks“ in Rente gegangen. Die haben nicht nur seit fast drei Jahrzehnten jedes Jahr ein neues Programm präsentiert, sondern auch schon seit über zehn Jahren die komplette „Ma-Jo-Sitzung“, die Pfarrsitzung der katholischen Rodenkirchener Gemeinden veranstaltet. In Weiß haben die „Löstigen Wiever von St. Georg“ das Handtuch geworfen. Sie haben ihren Sitzungszyklus im Pfarrheim schon vor den „Playbacks“ angefangen, mit zuletzt sieben Veranstaltungen pro Session. „Wenig Nachwuchs“, war zu hören. Auch die „Rheintänzer“, die tolle Tanzgruppe der „Kapelle Jonge“, treten nicht mehr auf. Obwohl „Familienplanung“ ein sehr schöner Grund ist. Aber weg ist weg.
Und dann noch was Betrübliches: der Rodenkirchener Zug geht nicht mehr durch die Wilhelmstraße! Das kommt für alte Rodenkirchener einem karnevalistischen Sakrileg gleich. Aber hat auch einem profanen Grund: durch die Neubebauung auf dem Maternusplatz schaffen die großen Karnevalswagen die Kurve gar nicht mehr. Und es ist schließlich nicht so, dass in Rodenkirchen am Zugweg keine Leute stehen!
Warten wir es ab, liebe Leser. Die karnevalistische Welt wird davon nicht untergehen. Ich wünsche Ihnen einen schönen Monat Januar und überhaupt ein gutes Jahr 2023. Bleiben Sie auch weiterhin gesund, und vielleicht taucht trotz aller Probleme an dem einen oder anderen Horizont auch mal ein Silberstreifen auf!

Helmut Thielen

PRAXISÜBERNAHME
ab 02.01.2023

Aus Zahnarztpraxis Dr. Bergmann wird
Zahnarztpraxis Dr. Bachmann

Alle Aspekte der modernen Zahnheilkunde in einer Praxis
hochwertig - innovativ - familiär - auf Augenhöhe

Ab dem **02.01.2023** übernehmen wir die Zahnarztpraxis von Herrn Dr. Dirk Bergmann in der Klinik LINKS VOM RHEIN und freuen uns, Sie in Zukunft behandeln zu dürfen.

Ein Auszug unserer Leistungen

- 3D-navigierte Implantologie
- ästhetische Zahnheilkunde
- mikroskopische Wurzelkanalbehandlungen
- keramischer Zahnersatz ohne Abdruck an einem Tag

Vereinbaren Sie gerne einen Termin telefonisch, online oder per E-Mail.

Ihre Dr. Sandra Bachmann, Dr. Bo Jan Bachmann

KLINIK LINKS VOM RHEIN | ZAHNARZT PRAXIS Dr. Bachmann

Zahnarztpraxis Dr. Bachmann
Klinik LINKS VOM RHEIN
Schillingsrotter Str. 39-41
Erdgeschoss
50996 Köln-Rodenkirchen

0221 / 39 800 450
rezeption@zahnaerzte-bachmann.de
www.zahnaerzte-bachmann.de

DRUCKEREI EMS
Seit über15 Jahren im Veedel!
· OFFSETDRUCK
· DIGITALDRUCK
· BESCHRIFTUNGEN
(SCHILDER / FENSTER / KFZ)
für · Büro · Handwerk · Einzelhandel · Kanzleien · Praxen · Kliniken · Vereine · Gastronomie
Emil-Hoffmann-Str. 45 (Glasfront)
50996 Köln - Rodenkirchen
Tel. 0 22 36 - 88 22 22
Email: info@ems-druck.de
Ihr Druck-Center im Veedel! ALLES AUS EINER HAND !!!
www.ems-druck.de

KÖMMERLING®
Wir haben was gegen Einbrecher.
SICHERE FENSTER!
Hauptangriffspunkte bei Hauseinbrüchen sind Fenster und Türen. Wir als Fenster-Profi wissen, dass Sicherheit in diesen Bereichen machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.
Sicherheit vom Profi
DEWALD
FENSTER VOM MEISTERBETRIEB
Industriestraße 58
50389 Wesseling-Berzdorf
Tel. 02232 51910
www.dewald-ohg.de
Fenster | Haustüren | Rollladen | Markisen | Vordächer | Insektenschutz

SPIES-AUTOMOBILE
Kfz-Meister-Fachbetrieb
Industriestraße 161 | 50999 Köln
Tel.: 02236 68560 | Mail: info@spies-automobile.de
Mehr Infos im Internet: www.spies-automobile.de
MOTOO DIE WERKSTATT
ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT
· Inspektionen
· Hauptuntersuchung (durch GTÜ)
· KFZ-Instandsetzung aller Art
· Karosserie + Lackierung
· Achsvermessung
· Kundenersatzfahrzeug
Ihr Spezialist für Instandhaltung, Reparatur und Pflege von Young- & Oldtimern.
YOUNG- & OLDTIMER SPIES AUTOMOBILE

Junge Szene: Konzert in der Erlöserkirche

Zu einem Orgelkonzert mit der Nachwuchs-Organistin Katja Vorreyer (geboren 2000) lädt die Evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen am Sonntag, 29. Januar, 17 Uhr, in die Erlöserkirche, Sürther Straße 34, ein. Sie trägt Werke von Johann Sebastian Bach, César Franck, Jean Langlais und anderen vor.
Die junge Musikerin ist in Köln-Sürth aufgewachsen und erhält seit ihrem 16. Lebensjahr Orgelunterricht. Sie gewann mehrere Preise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“.
Seit 2018 studiert sie an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford. Sie ist in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Kirchlengern als Organistin und Chorleiterin auf einer C-Stelle tätig. Der Eintritt ist frei. Info auch unter. (ht).

Einmal wöchentlich: Wärmestube in Raderthal

Ab Montag, 9. Januar, öffnet die Evangelische Philippus-Kirchengemeinde Köln-Raderthal jeden Montag in der Zeit von 13 bis 16 Uhr ihren Gemeindesaal, Albert-Schweitzer-Straße 3, und macht ihn zu einer Wärmestube.
In dieser Zeit gibt es für alle, die einen Bedarf haben, nicht nur ein warmes Getränk, sondern auch die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bieten zusätzlich tatkräftige Unterstützung und Vermittlung an, wie beispielsweise bei der Beantragung von Sozialleistungen. An jedem zweiten Montag im Monat gibt es zudem eine heiße Suppe. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Angebot ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Das Angebot wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit Mechthild Lauf, Senioren-Netzwerk Raderthal, AWO Köln, e.V. (ht).

Treffen der Selbsthilfegruppe „ILCO“ Wesseling

Die Selbsthilfegruppe „ILCO“ Wesseling ist die Vereinigung der Stomaträger*innen und Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörigen. Sie treffen sich einmal pro Monat als Gruppe im Pfarrsaal der katholischen Pfarrgemeinde St. Blasius in Meschenich, Brühler Landstraße 425. Treffen finden wieder ab Januar 2023 statt, und zwar in der Regel am dritten Samstag im Monat um 11 Uhr. Die Termine sind: 21. Januar, 18. Februar, 18. März, 15. April, 20. Mai, 17. Juni. Im Juli und August finden keine Treffen statt. Weiter geht es dann wieder am 16. September, 21. Oktober und 18. November. Kein Treffen im Dezember! Die Gruppensprecherin für diese Erftkreisgruppe bittet, sich zu den Treffen jeweils anzumelden. (ht).

GETRÄNKE Duschat
Die schnelle Nummer für Ihre Getränke 0221/35 39 10
Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause
WEINHANDEL
Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.
ABHOLMARKT
Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.
EVENTAUSSTATTUNG
Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.

Das ist er: der neue Festwagen der Karnevals-Gesellschaft Köln-Rodenkirchen. Das heißt: so neu ist er nicht. Er fuhr schon 45 Jahre als Präsidentenwagen der Prinzengarde im Kölner Rosenmontagszug mit. Deren Präsident Dino Massi hat jetzt einen neuen bekommen, und als eine Abordnung der KGKR den Wagen sah, sagte sie spontan „Der is et!“ Etwas aufgemotzt und mit meist himmelblauer Farbe versehen wird er seinen ersten Einsatz am Karnevalssonntag im Rodenkirchener Veedelszug haben. Foto: KGKR.

INHALT

RODENKIRCHEN

Unger uns – Editorial von Helmut Thielen ..... **S. 1**
Adventsfeier mit Quetsch-Musik und Glühwein ..... **S. 4**
Rückblick: Winterzauber in der Rodenkirchener City ..... **S. 5**
Singen unterm Weihnachtsbaum – mit Stefan Knittler ..... **S. 6**
KYC-Nikolaus beschenkte Rodenkirchener Kinder ..... **S. 6**
Helfen kann so einfach sein! Die Weihnachtspakete-Aktion für Bedürftige in Köln war wieder ein großer Erfolg ..... **S. 7**
50 Jahre Mitglied in der SPD: Das ist ein Grund zu feiern ..... **S. 13**
Max-Ernst-Gymnasium Brühl: Neue Direktorin Madeleine Frey stellt das Programm vor ..... **S. 14**
Blue: Notes: Auftakt mit dem Joscho-Stephan-Quartett ..... **S. 16**
FDP: Friedrich-Jacobs-Preis 2022 für Innatura ..... **S. 17**
Galerie Kunstraum 27 zeigt Kunst aus Cornwall ..... **S. 18**
Nach 200 Jahren der Eintrag ins Gästebuch ..... **S. 19**
Die Gewinner des Bilderbogen-Preisrätsels ..... **S. 30**
Bürgervereinigung lädt zum Neujahrsempfang ..... **S. 32**

SPORT

FC Rheinsüd Köln: Nachhaltige Basisarbeit für 250 Damen und Juniorinnen ..... **S. 9**
KRV 1877: Feierlicher Abschluss nach Medaillenregen ..... **S. 11**
Vereinsheim SC Rondorf: Es ist im Bau! ..... **S. 12**
Turn-Verein Rodenkirchen: Podiumsplätze für die Leichtathleten ..... **S. 12**

PROMOTION

Gesunde Bräune und hochwertige Körperpflege im SUNPOINT Hürth – Schonende Bräunung, Bodytreatments und Hautpflege unter einem Dach ..... **S. 20**
Mobiler Bürgerdienst – Stadt startet Pilotprojekt ..... **S. 21**
Wechsel in der Zahnarztpraxis „LINKS VOM RHEIN“ ..... **S. 22**
Ausgezeichnete Kamelien-Ausstellung in der Flora ..... **S. 22**

KARNEVAL

„Drei Freunde für 86 Kölner Veedel“ – Bilderbogen-Redakteur Helmut Thielen besuchte das designierte Dreigestirn „bei der Arbeit“ ..... **S. 23**
Rodenkirchener Karnevalszug: Vieles neu im neuen Jahr ..... **S. 26**
Die „Nacht der Nächte“ im Kölner Karneval ..... **S. 26**
133 Geschenke für die Pänz der Diakonie ..... **S. 26**
Der Bilderbogen-Hörtipp für die Session ..... **S. 27**

RUBRIKEN

Närrischer Terminkalender ..... **S. 25**
Rodenkirchener Terminkalender ..... **S. 28 - 29**
Gastkommentar Reinhold Rombach: Lockruf des Goldes ..... **S. 31**
Worte des Monats ..... **S. 32**

ZUM TITELBILD: **Eine Schafherde auf den Poller Wiesen grast friedlich vor der Südbrücke. Die Tiere haben keine Augen für das Kölner Panorama mit Kranhäusern, Dom und der romanischen Kirche Groß St. Martin. Ein Foto von Hedwig Thielen.**

Adventsfeier mit Quetsch-Musik und Glühwein

SENIORENNETZWERK LUD AM 4. ADVENT IN DEN BEGARDENHOF

Fröhliche Gesichter, heitere Stimmung – die rund 50 Gäste genossen den Nachmittag sichtlich. Die Seniorennetzwerke Rodenkirchen und Bayenthal hatten am vierten Advent zur traditionellen Adventsfeier in den Begardenhof geladen. Endlich wieder, denn darauf hatten alle wegen Corona zwei Jahre lang verzichten müssen. Bei Kaffee, Kuchen und Glühwein verbrachten die Damen und Herren gemeinsam schöne Stunden. Für Unterhaltung und Lacher sorgten Marlies Marks vom Seniorennetzwerk Rodenkirchen und Petronella Pistor-Rossmanith mit kölschen Verzällcher. Richtig schön in Schwung kamen alle, als „Dä Quetschbüggel“ Hermann-Josef Ley mit seinem Akkordeon auftauchte und Musik „in die Bude“ brachte und zum Mitsingen einlud. Kaum eine Kehle, die da stumm blieb. „Unsere Adventsfeier ist sehr gut angekommen. Schön ist auch, dass eine Dame die Initiative ergriffen und organisiert hat, dass die Anwesenden, die an Heiligabend alleine sind, zusammen ins `Treppchen´ zum Essen gehen. Das ist toll, so muss niemand am Weihnachtsabend alleine sitzen. Dafür ist so ein Seniorennetzwerk doch auch da“, freute sich Pistor-Rossmanith. Sie bedankte sich ausdrücklich beim Begardenhof. „Es ist toll, dass wir immer kostenlos einen Raum zur Verfügung gestellt bekommen. Und das nicht nur für die Adventsfeier, sondern auch für unseren regelmäßigen Stammtisch“, sagte sie. Der findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt, der nächste wieder am 12. Januar.

„Dä Quetschenbüggel“ Hermann-Josef Ley sorgte beim Seniorenadvent für besinnliche wie für heitere Töne. Foto: Thielen.

Die Teilnahme am Adventsnachmittag war kostenlos. Dennoch sammelte Pistor-Rossmanith gegen Ende ein paar Spenden ein. „Dafür organisieren wir im nächsten Jahr eine kleine Fahrt für die Senioren“, sagte sie. Zum Abschluss bekam jeder noch ein Stückchen leckeren Stollen mit auf den Heimweg. (sb).

Defekte Horizontalsperre | Querdurchfeuchtung | Ausblühungen | Schimmelbefall

BKM.MANNESMANN
ABDICHTUNGSSYSTEME
...garantiert trockene Wände

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH
OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

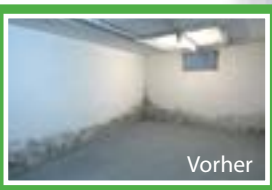
Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE
NASSE KELLER



VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT
✓ Schadensanalyse
✓ Sanierungskonzept
✓ Unverbindliches Angebot

25 JAHRE

JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69
Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de

Winterzauber

RÜCKBLICK IN DER RODENKIRCHENER CITY

Darbietungen, zumeist von Chören, wechselten sich auf der Bühne ab. Foto: Thielen.

Der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen, Wolfgang Behrendt, war zufrieden.

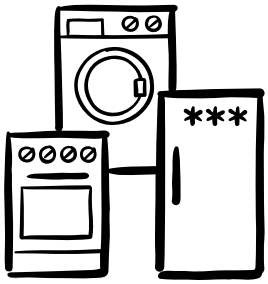
„Ich fand den Weihnachtsmarkt schön und kompakt, das Thema war gut umgesetzt, die Stände waren gut zusammengesetzt, ich fand das wohl auch optisch sehr schön“, war der Chef des Veranstalters zufrieden. Umgesetzt wurde der „Winterzauber“ genannte Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr von der Eventfirma „Schulte & Schulte“, die auch noch für den nächsten Winterzauber einen Vertrag in der Tasche hat. „Natürlich wird es in Stoßzeiten schon mal etwas enger, und am Glühweinstand bilden sich Schlangen, aber das ist bei den großen Weihnachtsmärkten in der Stadt ja nicht anders. Schließlich kann man auch nicht vom Ausrichter verlangen, dass er je nach Andrang die Buden enger zusammenrückt oder weiter auseinanderstellt“, so Behrendt. Eines hat den Vorsitzenden allerdings stutzen lassen: zum zweiten Mal nach 2021 verteilte St. Nikolaus am Adventssonntag beim Winterzauber gerade einmal 150 Schokoladen-Weihnachtsmänner.

Während Behrendt das im letzten Jahr auf das absolute „Sauwetter“ an dem entsprechenden Sonntag schob, war diesmal das Wetter noch einigermaßen passabel: „Ich weiß nicht, vielleicht gibt es ja auch wieder weniger Kinder hier im Kölner Süden!“
Die „Veranstaltungsrose“ von Aktionsgemeinschaft/Treffpunkt für 2023 enthält exakt dieselben Events wie im letzten Jahr. „Warum etwas ändern, wenn es doch so gut läuft“, scheint sich der Vorstand zu denken, der bei zwei Personen Unterbesetzung im letzten Jahr mit Katrin Alius, der Goldschmiedin aus der Rheingalerie, aufgestockt wurde. Also gibt es das Weinfest um Fronleichnam, die Sommertage im August und den Winterzauber wie in diesem Jahr rund um den dritten Advent. Die zwei verkaufsoffenen Sommertage, die der Vorstand ja schon im letzten Jahr beantragen musste, sind für die Sommertage (20. August) und die Kunstmeile (7. September) geplant.

Wolfgang Behrendt: „Die beiden verkaufsoffenen Sonntage liegen dann zwar ganz nahe beieinander, aber bei einem der anderen Events haben wir gar keine Chance, einen verkaufsoffenen Sonntag bewilligt zu bekommen!“ (ht).

Auch in diesem Jahr kam St. Nikolaus an einem Adventssonntag auf den Maternusplatz und verteilte sein Ebenbild aus Schokolade an Rodenkirchener Kinder. Foto: Thielen.

Elektro **Parsch**
Haushaltsgeräte
Reparatur sämtlicher Elektrohaushaltsgeräte



Weißer Straße 2 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon 0221/39 39 93 • Telefax 0221/39 23 44

Singen unterm Tannenbaum – mit Stefan Knittler

Stefan Knittler ist ein bekannter Kölner Sänger-Songwriter mit Wohnsitz in Rodenkirchen. Schon seit Jahren versammelt er seine Fangemeinde zu Mitsing-Konzerten zunächst mit Popsongs, oft im Gloria, aber auch schon im Tanzbrunnen, mittlerweile auch seit elf Jahren schon mit seinen weihnachtlichen „Welthits op kölsch“. Angereichert um eigene Songs, kölsche Weihnachtsklassiker, deutsche und englische Weihnachts-Traditionals sind die Konzerte stets ein Highlight in der Adventszeit für viele Kölner:innen und Besucher des Marktes vor der imposanten Kulisse des Doms.

Nach dem erfolgreichen „P/op Kölsch“-Album aus dem Jahr 2020 ist jetzt quasi das weihnachtliche Pendant erschienen. Das Album beinhaltet Aufnahmen vieler Favoriten aus dem beliebten Konzert-Programm vom Weihnachtsmarkt am Kölner Dom. Im letzten Hochsommer wurde das Album gefilmt und aufgenommen als 90-Minuten-Konzert im muxx-tv-Studio in Erftstadt von Martin Ernst und seinem Team. Es atmet dennoch weihnachtliche Stimmung, da viele der Gäste weihnachtlich gekleidet waren und die Band in entsprechender Bühnen-Dekoration auftrat. Weihnachten im Hochsommer – ein besonderes Erlebnis.

Konzentriert bei der Sache: Stephan Knittler mit Teilen seiner Band auf der Weihnachtsmarktbühne am Dom. Foto: Thielen.

Die Track-Liste von „P/op KÖLSCH WEIHNACHTEN“ enthält kölsche Versionen internationaler Weihnachtsklassiker wie „Winter Wonderland“, „Last Christmas“, „Auld Lang Syne“. Dazu kommen Originale von „Feliz Navidad“ und „Happy X-Mas (War is over)“ von José Feliciano und John Lennon. Weitere deutsche und kölsche Weihnachtsklassiker wie „Alle Jahre wieder“, „Stille Nacht“, „Zinter Klos“ und „Chresskind hör zo“ verbreiten weihnachtliche Stimmung. Ein besonderes Highlight ist ein Medley aus dem Black-Fööss-Klassiker „Unsere Stammbaum“ und „Imagine“ von John Lennon, mit dem Stefan Knittler und seine Band ein Zeichen für Toleranz und gegen Ausgrenzung in Köln setzen. Abgerundet wird das Album durch einige Knittler-Songs wie „Kumm loss mer singe“, „Doch wenn do wills“ und „Himmel un Ääd“, und natürlich gibt es auch ein paar jahreszeitliche Welthits op kölsch von Joan Osborne, Leonard Cohen und The Police.

Urteil vom Bilderbogen: Tolle CD, vor allem für Leute, die Weihnachten mal „was anderes“ hören wollen. Und die Spielfreude, die Stefan Knittler und seine Band, ganz besonders Simon Lay an der Quetsch, im Schatten des Doms an den Tag legten, kommt auch auf der Aufnahme gut rüber. (ht).

KYC-Nikolaus beschenkte Rodenkirchener Kinder

Es waren bestimmt so an die hundert Kinder mit ihren Angehörigen, die nach zweijähriger Pause am Nikolaustag auf dem Leinpfad auf den Nikolaus des Kölner Yacht-Clubs warteten. Kinder aus dem Umfeld des Vereins, aus der Nachbarschaft und traditionell viele Kinder aus dem Maternus-Kindergarten.

Sie freuten sich sehr, als schließlich der heilige Mann mit seinen KYC-Helfern, dem Flutwasser-Urselchen und Knecht Ruprecht, auf dem Leinpfad auftauchte und sie alle begrüßte. Mit dem heiligen Mann an der Spitze ging es schließlich in die Kirche Alt St. Maternus, wo Diakon Heinrich Kleesattel ein paar einführende Worte sprach und erst die Kinder und dann die Erwachsenen aufforderte, dem Nikolaus ein paar Begrüßungslieder zu singen. Das klappte fast wie einstudiert, und schließlich begab sich die große Schar auf die Fährhaus-Terrasse, wo die Bescherung stattfinden sollte.

Hier wurde schließlich jedes Kind namentlich aufgerufen, durfte nach vorne kommen und seine Tüte in Empfang nehmen.

Die Tüten hatten Helferinnen und Helfer aus Reihen des Yachtclubs in mühevoller Kleinarbeit befüllt, und dass sie ihre Sache gut gemacht hatten, verrieten die vielen strahlenden Kinderaugen der Mädchen und Jungen, die mit ihren Tüten nach der Bescherung den Heimweg antraten. (ht).

St. Nikolaus begrüßte viele Rodenkirchener Kinder und ihre Eltern/ Großeltern auf dem Rodenkirchener Leinpfad. Foto: Thielen.

CICHON + STOLBERG
Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de
- Zutrittskontrollanlagen „crypt in®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de

Helfen kann **so einfach sein!**

DIE WEIHNACHTSPAKETE-AKTION FÜR BEDÜRFTIGE IN KÖLN WAR WIEDER EIN GROSSER ERFOLG

Die Kölner Tafel hatte im Jahr 2022 bereits zum 16. Mal die Kölnerinnen und Kölner gebeten, wieder selbst ein weihnachtliches Lebensmittelpaket zu packen und an den dafür eingerichteten 16 Abgabestellen in Köln abzugeben.
Dieser Bitte sind die Kölner:innen auch diesmal erfreulicherweise zahlreich gefolgt und haben über 6.800 schön eingepackte Weihnachtspakete für die Bedürftigen unserer Stadt gespendet.

Auf dem Winterzauber in Rodenkirchen konnte der Organisator der Weihnachtspakete-Aktion, Harald Augustin, gemeinsam mit seinem Team vom Leo Club Colonia St. Pantaleon trotz großer Kälte rund 175 Pakete auf dem Maternusplatz entgegennehmen. Allein in Rodenkirchen wurden in den entsprechenden Sammelstellen wie Schulen, Firmen und Hotels über 1.300 Pakete abgegeben, davon allein über 260 Pakete im Hotel Begardenhof. Auch die mitmachenden Kölner Schulen haben wieder fleißig gesammelt und konnten den vielen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern insgesamt über 1.700 Pakete überreichen. Darüber hinaus haben einige Firmen, Schulen und Privatpersonen über 5.300 Euro zusätzlich gespendet. Um die Weihnachtspakete von den einzelnen Sammelstellen zu den Ausgabestellen der Tafel zu transportieren, haben die Autovermietungen Hertz und Enterprise auch wieder kostenlos entsprechende Transportfahrzeuge zur Verfügung gestellt.

Harald Augustin abschließend zum Bilderbogen: „Ich bedanke mich bei allen Kölnerinnen und Kölnern, die für diese Weihnachtspaket-Aktion so großartig gespendet haben, sowie bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihren großartigen Einsatz!“ (ht).

Begardenhof-Chef Marc Roelofs (l.) und Harald Augustin gehören zu den Urgesteinen des Weihnachtspakete-Sammelns. Foto: Privat.

Harald Augustin (rechts) wird beim Pakete sammeln auf dem Maternusplatz immer von der Lions-Jugend unterstützt. Foto: Thielen.

IM DIENSTE IHRER GESUNDHEIT

... und wir impfen auch gegen Grippe.

COLONIA APOTHEKE

Colonia Apotheke
Philippe Bartels e.K. I Ubierring 17 I 50678 Köln
Telefon: 02 21 - 9 32 07 47 I Telefax: 02 21 - 9 32 07 48
Mail: info@colonia-apotheke.de I Web: www.colonia-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

SCHWERPUNKTE:
Phytothek, Phyto-Therapie, Immun-ID

Testzentrum
Impftermin
Instagram
Homepage

WERBEANZEIGE

Börsebius Bosses Follower Fund

Handle wie ein Profi – folge den Bossen

ERHÄLTLICH BEI ALLEN BANKEN UND SPARKASSEN
OHNE
AUSGABEAUFSCHLAG!

Börsebius Bosses Follower Fund

Wertentwicklung kumuliert (in %)

ISIN:	WKN:	seit Aufl.
DE000A2JF7G9	A2JF7G	17,3

Stand: 31.05.2022

Börsebius® Fonds

www.boersebiusfonds.de
info@boersebiusfonds.de
Tel: 0221 - 98548015

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.

FC RHEINSÜD KÖLN:

Nachhaltige Basisarbeit für 250 Damen und Juniorinnen

In einem halben Jahr startet die nächste Weltmeisterschaft im Damenfußball. Spielerinnen aus dem Kölner Süden werden in Australien und Neuseeland nicht auflaufen. Aber wer weiß, was die Zukunft bringt. Womöglich kickt beispielsweise im FC Rheinsüd Köln 2010 gerade ein junges weibliches Talent mit Chancen auf eine mindestens nationale Karriere. 250 Spielerinnen zählt allein die Abteilung der Juniorinnen und Damen des FC Rheinsüd Köln 2010. Sie machen knapp ein Fünftel der imponierenden Gesamtzahl von rund 1200 Mitgliedern aus.

Damit gehört der Club im Kölner Süden mit Vereinsheim auf der Bezirkssportanlage Rodenkirchen zu den Großvereinen im Deutschen Fußball-Bund. Entstanden ist der FC Rheinsüd Köln 2010 aus der Fusion des TSV Rodenkirchen mit dem VfL Sürth. Insgesamt nehmen derzeit über fünfzig Mannschaften am Spielbetrieb teil. Darunter zehn Juniorinnen-Teams und eine Damen-Mannschaft.

Seit 2012 Mädchen- und Damenfußball

Bereits 2012 seien ein Mädchen- und Damenteam gebildet worden, sagt Markus Mohn. Das Vorstandsmitglied ist Leiter der offiziell wohl vier, fünf Jahre später gegründeten Juniorinnen- und Damen-Abteilung. Zugleich ist er Chef-Trainer der 1. Damenliga, die an der Spitze der

Mitglieder der U9, U14 und U17 mit Trainer*innen auf der Treppe des Vereinsheimes. Abteilungsleiter Markus Mohn steht oben links. Foto: c E. Broich.

Kreisliga A überwintert, sowie der jüngst in die Mittelrheinliga aufgestiegenen U17. Die Entwicklung der Abteilung für Frauen- und Mädchenfußball ist rasant verlaufen. Mittlerweile zähle sie zu den größten „weit und breit“, informiert Claus Feld. Er trainiert gemeinsam mit Lina Dorn die U9 und U8 und ist in der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins aktiv.

2021 habe man das Ziel einer durchgängigen Altersstruktur erreicht. Dadurch verfüge die Abteilung über Teams in allen Altersstufen von unter 8 (U8) bis U17. Auf eine A-Juniorinnen-Mannschaft verzichte man aufgrund mangelnder Konkurrenz. Jugendliche in diesem Alter würden in das Damenteam integriert. Die Pandemie habe temporär zur Einstellung der Damenmannschaft geführt, so Mohn. „Jetzt bauen wir auf dem auf, was hier vor zehn Jahren begonnen wurde.“ Der Kern der jetzigen ersten Damen habe 2012 in der E-Jugend begonnen. Die Mädchen seien zusammengeblieben, Freundschaften hätten sich entwickelt. „Wir haben reine Jahrgangs-Mannschaften“, hebt Mohn hervor. Die Kinder beziehungsweise Jugendlichen seien jeweils gemeinsam in die nächsthöhere Altersstufe unterwegs. Weil die Teams nicht auseinandergerissen würden, werde der Zusammenhalt langfristig gestärkt.

Bundestrainerin würdigte Verein

„Wir sind an der Spitze des DFB-Landesverbandes Mittelrhein für unsere gute Arbeit bekannt, werden gerne als positives Beispiel genommen“, schildert Mohn. Der Abteilungsleiter sprach in der Hochzeit von Corona auf Vermittlung des Verbandes in einer Videoschaltung mit Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg. Sie würdigte den Verein für die besondere Mädchenarbeit und ermutigte, im Engagement nicht nachzulassen. Vielleicht komme dann mal eine Nationalspielerin aus Rodenkirchen, habe sie Mohn mit auf den Weg gegeben. Tatsächlich stehe Rheinsüd für eine „breite Basisarbeit“, so der Leiter. Zur nachhaltigen Entwicklung trage auch das Angebot für Mini-Kicker ab drei Jahren bei, erläutert Feld. Dabei schnupperten Mädchen und Jungen gemeinsam in den Sport hinein. Und es zähle dazu die Grundlagenarbeit in der Altersklasse F mit den unter Acht- und Neunjährigen. „Hier treten wir entsprechend auch in den neuen Spielformen des DFB an. ´Funino´ etwa ist ein Spiel- und Turnier-Format mit kleinen Teams, bei dem die Kinder viele Ballkontakte haben und sich altersgerecht austoben können.“ Zentral stünden die Freude und der Spaß am Spiel. Erfolgserlebnisse und viele Tore seien garan-

BIOSTHETIK
Franke
Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von LA BIOSTHETIQUE
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Biosthetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412

Kreativität mit Zahlen
Nacken Hillebrand Partner
Gert Nacken
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-0
Fax: +49 (0)221 93 55 21-99
www.nhp.de • info@nhp.de

Auch der alte Ascheplatz des TSV Rodenkirchen „an der Autobahn“ steht den Damenteams des FC Rheinsüd für Trainingszwecke zur Verfügung. Foto: Broich.

tiert, bekräftigt Feld. „Funino“ sei besonders für fußballbegeisterte Mädels eine tolle Möglichkeit zum Einstieg in die Welt des Fußballs, meint der Trainer. Ab der Saison 2024/25 sei die Spielform „Funino“ für die Jahrgänge bis unter neun Jahren DFB-weit verpflichtend, ergänzt Mohn.

Trotz „Es gibt keinen Cent“ laufend Zuwachs

Damit wunschgemäß zweite und sogar dritte Mannschaften im Damen- und Nachwuchsbereich gebildet werden könnten, sei eine ausreichende Zahl von engagierten, kompetenten, verlässlichen Trainer*innen und Betreuer*innen sowie ehrenamtlichen Unterstützenden notwendig, stellt Mohn fest. Dabei müsse man bedenken, dass viel weniger Geld als im Jungen- und Herrenbereich fließe, spricht er ein wichtiges Thema an. „Beispielsweise erhält bei den Damen keine Spielerin auch nur einen Cent.“ Selbst entfernt, etwa in Bedburg und Bonn wohnende Aktive erhielten keine finanziellen Leistungen. Die letzte Fußball-Europameisterschaft der Frauen, bei der das zweitplatzierte DFB-Team wieder einmal Werbung für den Sport betrieb, hat laut Mohn für den Verein keinen nennenswerten Zulauf bewirkt. „Wir haben laufend Zuwachs“, unabhängig von Großereignissen. Selbst in der noch andauernden Corona-Zeit sei kein Rückgang zu verzeichnen. Jahrelang habe der Verein in Schulen über/für Mädchen-Fußball informiert und geworben. Die erfolgreiche Mundpropaganda mache das derzeit nicht mehr nötig. „Wir leiden nicht unter zu wenigen Spielerinnen“, bringt es Mohn auf den Punkt. „Die Abteilung wächst gegen den allgemeinen Trend weiter an“, freut sich auch Feld. Mit zunehmender Quantität komme auch Qualität, ist sich Mohn sicher. Immer wieder werde man nach dem Erfolgsrezept gefragt. Darauf antworte er meistens, dass es viele engagierte Menschen geben müsse, „die sich intensiv drum kümmern“ – um eine Entwicklung Schritt für Schritt.

Vier Plätze fürs Trainig

Für das Training beziehungsweise den Spielbetrieb stehen dem Gesamtverein derzeit vier Adressen zur Verfügung: zwei Ascheplätze in Rodenkirchen an der Konrad-Adenauer-Straße und in Sürth an der Remigiusstraße. Außerdem die mit zwei Kunstrasenplätzen ausgestattete Bezirkssportanlage Rodenkirchen in Michaelshoven, die auch vom TV Rodenkirchen, SC Rondorf und TSV Weiß genutzt wird. Schließlich der Rasenplatz am Sürther Leinpfad. Letzterer verfügt nicht über Flutlicht und ist daher im Winter nur bedingt nutzbar. So weichen einige Teams zeitweise auf lokale Sporthallen aus. Zu den hehren Wünschen bei Rheinsüd gehört die Umwandlung des in die Jahre gekommenen Ascheplatzes an der Konrad-Adenauer-Straße in einen Kunstrasenplatz. Die Verantwortlichen können sich sehr gut vorstellen, dort ein regionales Zentrum für die Juniorinnen- und Damen-Teams zu etablieren. Die Kickerinnen, selbstverständlich ebenso die männlichen Aktiven, fänden dort nicht nur einladende Trainings- und Spiel-Bedingungen vor. Das Vereinsheim biete auch die notwendige Infrastruktur, also Umkleiden, Sanitärbereiche sowie Räume für Besprechungen und Geselligkeit. Derzeit rangiere diese Sportfläche auf der städtischen Prioritätenliste für einen Kunstrasen-Umbau auf Platz sieben, bedauert Wolfgang Heymann. Bei aktuell jährlich zwei entsprechenden Umwandlungen in Köln heiße es also, sich in Geduld zu üben, so der Sportliche Leiter der Rheinsüd-Nachwuchsabteilungen. Man wolle die Hoffnung nicht aufgeben, dass die Kommune, die sich auch als Sportstadt und Sportförderin verstehe, insgesamt für eine Optimierung der entsprechenden Infrastruktur sorge.

Wer sich für die Damen- und Juniorinnen-Abteilung des FC Rheinsüd interessiert beziehungsweise ein Probetraining absolvieren oder im Trainer- und Betreuerstab mitwirken möchte, darf sich gerne an Abteilungsleiter Markus Mohn wenden: per E-Mail über damen@rheinsued.de oder telefonisch unter 0170-5338121. „Wir freuen uns über jeden Neuzugang, egal ob im Leistungs- oder Breitensportbereich!“, heißt es auf der Website (https://rheinsued.de) des Vereins. Übrigens: Die Mädchen-Teams starten Mitte Februar in die Rückrunde, die Damen-Mannschaft am 5. März. Engelbert Broich.

KRV 1877: Feierlicher Abschluss nach Medaillenregen

SIEGEREHRUNG, VERLEIHUNG DER FAHRTEN-ABZEICHEN UND BOOTSTAUFEN

In den letzten drei Saisons haben 25 Rennruderinnen und -ruderer des Kölner Rudervereins von 1877 e. V. insgesamt 63 nationale und internationale Meisterschaftsmedaillen errudert.

Die größten Erfolge waren der U23 EM-Titel für Robin Goeritz und die Silbermedaille von Pia Otto jeweils 2020. Beachtlich allein 17 Deutsche Meisterschaften, darunter dieses Jahr die Titelverteidigung im Leichtgewichts U23-Achter in dem neuen von der Oberbürgermeisterin Henriette Reker getauften Boot, den Hattrick im Mix-Doppelvierer bei den Deutschen Sprintmeisterschaften und den vierten Titel in Folge für den Männer-Doppelvierer bei den Sprintmeisterschaften. Außerdem konnten von sich Jonas Karthaus, Robin Goeritz und Christopher Beccera mit dem Kölner Uni-Achter für die Europäischen Hochschulmeisterschaften qualifizieren. Was draus wird – warten wir's ab!
Für die 77er waren diese Erfolge nach langer Abstinenz durch die Corona-Einschränkungen ein willkommener Anlass, endlich wieder die traditionelle Siegerehrung zum Jahresende zu feiern. Man erfreute sich in sportlich-eleganter Abendgarderobe an Sektempfang und Bootstaufen auf dem Hof, danach an einem Dinner mit anschließenden Ehrungen in der Gastronomie. KRV-Vorsitzender Max Zünkler strich dabei die außergewöhnlichen sportlichen Leistungen heraus und überreichte ein Siegerbild zur Erinnerung. Gero Mimberg als langjähriger Trainer der Rennabteilung wurde mit der Silbernen Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes geehrt. Danach war Gelegenheit, den Freizeitruderern die in den Jahren 2020/21 erworbenen Fahrtenabzeichen zu überreichen.
Die Feier wurde finanziell unterstützt aus dem Förderprogramm „Neustart miteinander" in Verbindung mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. (sz/ht.).

Die erfolgreiche Trainingsmannschaft. Fotos: Wolfgang Goeritz.

Max Zünkler überreicht Gero Mimberg die Silberne Ehrennadel.

Über 35 Jahre Erfahrung in Gewässer- & Umweltschutz

IHR KOMLPETT-SERVICE

- **KANAL- & ROHRSANIERUNG**
  FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- **FETTABSCHEIDER**
  & ÖLABSCHEIDER
- **TANKSCHUTZ**
  SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- **BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG**

KANAL-SANIERUNG OHNE FREILEGEN DER ROHRE

Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de
willi zitzmann

An der Kapellenstraße entsteht das neue Vereinsheim des SC Rondorf. Foto: E. Broich.

Vereinsheim SC Rondorf: Es ist im Bau!

2020 genehmigte die Stadt Köln den Bau einer kommunalen Sportanlage an der Kapellenstraße. Zugleich wurde dem Antrag des SC Rondorf auf Errichtung eines zweigeschossigen, barrierefreien Vereinsheimes zwischen den beiden dort vorgesehenen Kunst- und Naturrasenplätzen entsprochen.

Groß war die Hoffnung auf die Fertigstellung beider Projekte schon in 2021. Jedoch sorgte auch hier die Corona-Krise für Verzögerung. Seit etlichen Wochen nun tut sich etwas auf dem Areal zwischen Husarenstraße und Auf dem Schneeberg. Es handelt sich um den Bau des Vereinsheimes. Das Unter-/Erdgeschoss war Ende Dezember fast fertiggestellt. Die Arbeiten am Obergeschoss laufen. Laut Verein könnte im Januar/Februar der Rohbau stehen. Anfang 2023 soll im Auftrag der Stadt dann auch die Realisierung der beiden Sportplätze und vorgelagerten Stellfläche für Kraftfahrzeuge in Angriff genommen werden. E. Broich.

Turn-Verein Rodenkirchen: Podiumsplätze für die TVR-Leichtathleten

Die Leichtathleten des Turnvereins Rodenkirchen 1898 e.V. starten mit mehreren Podiumsplätzen in die Wintersaison 2022/2023. Im November und Dezember waren die Sportler/innen auf Hallenwettkämpfen vom ASC Düsseldorf & SC Bayer 05 Uerdingen in Düsseldorf und konnten dort sehr gute Leistungen erzielen.

Aaron holte gleich zwei Mal Gold für den TVR, er lief 8,53Sekunden über 60 Meter und dominierte damit in seiner Altersklasse. Außerdem sprang er 4,90 Meter weit und gewann dort mit über 40 Zentimetern Vorsprung. Jan lief bei seinem ersten 800 Meter Rennen gleich auf den 1. Platz in einer Zeit von 2:21,60 Sekunden. Zudem sprang er 5,63 Meter weit und holte damit einen verdienten 3. Platz.

Simeon holte gleich mehrere Podiumsplätze, er holte Gold im Weitsprung (5,45 Meter) in der M14, 3. Platz im Hochsprung (1,60 Meter) und im 60 Meter Sprint (7,97 Sekunden.). Damit hat er sich für die LVN-Nordrheinmeisterschaften der U16 im Februar qualifiziert.

Sein Bruder Savio konnte sich ebenfalls für die Meisterschaften qualifizieren - 4. Platz im Hochsprung (1,52 Meter), Weitsprung (5,27 Meter) und im 60 Meter-Sprint (8,02 Sekunden). Eric lief auf den 2. Platz beim 800 Meter Rennen (2:52:18 Sekunden) der M13. Maja holte in einem sehr starken Teilnehmerfeld der W13 mit 81 Teilnehmerinnen einen sehr guten 3.Platz über 60 Meter (8,52 Sekunden).

Die Trainer Hendrik und Niklas sind mehr als zufrieden mit diesem Saisoneinstieg in den Winter. „Wir haben nicht damit gerechnet, dass wir so früh in der Saison solche Leistungen erzielen können. Die Platzierungen sind mehr als zufriedenstellend, das freut uns besonders für die Jugendlichen, dass sie solche Plätze erzielt haben. Besonders freuen wir uns für Savio und Simeon, dass sie sich für die LVN-Meisterschaften qualifiziert haben. An diese tollen Ergebnissen wollen wir im Jahr 2023 anknüpfen.“

Der nächste Wettkampf ist im Januar in Leverkusen. Wenn Ihr Interesse an der Leichtathletik habt, könnt ihr uns gerne kontaktieren. (ht).

GTÜ

HU-Plakette fällig? Wir kleben Ihnen „eine“!

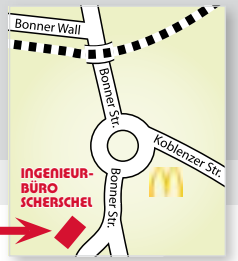
Eigene Kfz-Prüfstelle

Wir führen die **amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“** sowie **Änderungsabnahmen** durch.

INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE

Bonner Str. 126 | 50968 Köln | Fon: 0221 - 385993 | Fax: 0221 - 374590
Mail: info@scherschel.com | Web: www.scherschel.com



Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Strassenverkehrsunfälle bieten wir an

- **Unfall- und Wertgutachten**
- **Technische Beratung**
- **Technische Gutachten**
- **Gebrauchtwagen-Zustandsberichte**

eurotax SCHWACKE expert

BVSK
Mitglied im Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.

50 Jahre Mitglied in der SPD: Das ist ein Grund zu feiern

DER SPD-ORTSVEREIN RODENKIRCHEN-SÜD TRAF SICH KÜRZLICH ZUM JAHRESABSCHLUSS IM HOTEL BEGARDENHOF IN RODENKIRCHEN.

Der SPD-Ortsverein Rodenkirchen-Süd traf sich kürzlich zum Jahresabschluss im Hotel Begardenhof in Rodenkirchen. Im festlichen Rahmen mit über 30 Gästen dankten die Mitglieder vier Jubilar:Innen für eine 50-jährige Mitgliedschaft in der SPD. Sie alle waren im „Willy-Wählen-Wahlkampf“ in die Partei eingetreten und haben in fünf Jahrzehnten sicher auch viel Engagement gezeigt. Die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Dr. Katarina Barley, und die Vorsitzende der Köln SPD Claudia Walther hielten die Laudatio und überreichten mit dem Ortsvereins-Vorsitzenden Mirko Hertel die Urkunden und Ehrennadeln.

„25 Mitglieder unseres Ortsvereins kamen zur Feier, also jedes fünfte unserer 124 Mitglieder. Das ist ein toller Erfolg für den Ortsverein und eine große Wertschätzung für unsere Jubilar:Innen“, sagte dann auch der Ortsvereinsvorsitzende. An der Ehrung leider nicht teilnehmen konnten die Jubilar:Innen Walter Baum und Jutta Kabelitz (je 50 Jahre), Marlies Vente (40 Jahre) und Detlef Esch (25 Jahre). Auch für sie gab es eine herzliche Gratulation, der Ortsverein wird demnächst auf sie zukommen und auch ihnen Urkunden und Geschenke zukommen lassen.

Sie ehrten die Mitglieder, die teilweise 50 Jahre in der SPD sind: Katarina Barley, stellvertretende Präsidentin des Europaparlaments (Mitte), Claudia Walther, kürzlich zur Kölner SPD-Vorsitzenden gewählt, zusammen mit X.X. (hier noch den Namen einfügen!) und Mirko Hertel (links), ebenfalls noch frisch als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Rodenkirchen-Süd. Foto: Thielen.

Die Geehrten

Hans-Georg Bögner wohnt in Sürth. Von 2004 bis 2009 war er Mitglied im Rat der Stadt Köln und kulturpolitischer Sprecher der SPD-Ratsfraktion. Beruflich war er 34 Jahre lang Geschäftsführer der SK-Stiftung Kultur und 13 Jahre lang Leiter der „Akademie för uns kölsche Sproch“. Heute ist er an der Volksbühne und als Professor aktiv.

Gisela Broden wohnt in Meschenich. Sie gehörte zu den Mitbegründern der Meschenicher Nachrichten der SPD und ist seit vielen Jahre im Ortsvereinsvorstand aktiv. In diesem Jahr hat sie im Sommer die Wanderung des Ortsvereins von Rondorf über Immendorf und Meschenich organisiert.

Manfred Scharfenberg wohnt heute mit seiner Frau Ute in Rondorf, kommt aber ursprünglich aus der Südstadt. Dort saß er in den siebziger Jahren für die SPD in der Bezirksvertretung, entschied sich dann aber für eine berufliche Karriere bei der GEW. Seine Frau Ute Scharfenberg war lange Jahre Vorsitzende der Afa-Gruppe bei der GEW und Mitglied im Afa-Landesvorstand. Die Afa ist die Gruppe für Arbeitnehmerfragen in der SPD.

Folkert Kiepe wohnt in Sürth. Er war fast drei Jahrzehnte beim Deutschen Städtetag tätig, davon viele Jahre als Beigeordneter. Er hatte schon im letzten Jahr seine 50 Jahre Mitgliedschaft vorzuweisen, konnte aber da nicht an der Ehrung teilnehmen. Das wurde jetzt nachgeholt.

Ein ganz besonderer Dank des Ortsvereins ging an das **Hotel Begardenhof**. Das inklusive und barrierefreie Haus arbeitet eng mit den Alexianern zusammen, ein Teil der Mitarbeitenden sind Menschen mit einer psychischen Behinderung. „Das leckere Essen und der freundliche Service schufen eine Atmosphäre, in der sich alle Gäste wohlfühlten und auf den Austausch miteinander freuten.

Katarina Barley nutzte die Chance, sich vom Hotelchef Marc Roelofs das Haus zeigen zu lassen und berichtete anschließend darüber in ihren Social Media Kanälen“, so Mirko Hertel zum Bilderbogen. (ht).

Madeleine Frey, neue Direktorin des Max Ernst Museums in Brühl. Foto: Thielen.

AUSSTELLUNGEN 2023 IM MAX ERNST MUSEUM:

Neue Direktorin Madeleine Frey stellt das Programm vor

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR zeigt 2023 drei große Sonderausstellungen. Die erste Schau „Image. Max Ernst im Foto“ zu Jahresbeginn widmet sich dem international bekannten, in Brühl geborenen Künstler Max Ernst mit rund 150 Aufnahmen, darunter erstmals gezeigte Fotografien von u.a. Berenice Abbott, Henri Cartier-Bresson bis zu Man Ray.

Anschließend steht im Rahmen des Luise-Straus-Preises des LVR und des Max Ernst Stipendiums 2023 der Stadt Brühl für zeitgenössische Künstler*innen die Präsentation von zwei Preisträger*innen auf dem Frühjahrsprogramm. Für den Sommer ist die große Ausstellung „Surreal Futures“ mit 30 internationalen Positionen aus den Bereichen digitale Kunst und Medienkunst aus 17 Ländern geplant. Madeleine Frey, die neue Direktorin des Max Ernst Museums, erklärt dazu programmatisch: „Ein spannender Generationenwechsel steht an. Mit unseren Ausstellungen und zeitgenössischen Neuproduktionen möchten wir eine breite Öffentlichkeit erreichen. Wir laden alle dazu ein, sich auf Kunstprojekte einzulassen, über drängende Fragen des 21. Jahrhunderts zu diskutieren und aktiv Prozesse mitzugestalten.“ Seit Oktober ist Madeleine Frey als Direktorin des Max Ernst Museums im Amt. Sie trat die Nachfolge von Dr. Achim Sommer an, der sich Ende August nach 16 Jahren Amtszeit in den Ruhestand verabschiedet hat. Zuvor leitete die Kunsthistorikerin und Volkswirtin sechs Jahre lang die Galerie Stadt Sindelfingen, das städtische Museum für moderne und zeitgenössische Kunst.

Madeleine Frey (*1984) studierte an den Universitäten Freiburg, Lugano, Basel und Cambridge Kunstgeschichte und Volkswirtschaftslehre und war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie der Kunststiftung Baden-Württemberg. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die ökonomischen und soziologischen Parameter des Kunstbetriebs, Transformationsprozesse und das Hinterfragen bestehender repressiver Strukturen und Rollenbilder. In den von ihr kuratierten Ausstellungen verfolgt sie intermediale, prozesshafte und performative Ansätze. (ht).

Kinderärzte Rodenkirchen

Dr. med. Ursula Degner
Christine Maria Emmerich
(Kinderpneumologie)
Dr. med. Bernhard Schiffgen
(angestellter Arzt)
Debora Trautmann
(privat)

Seit 1.1.2023 praktizieren
wir gemeinsam in neuen Räumen.

Fachärzte für
Kinder- und Jugendmedizin
Michaelshovener Str. 11 • 50999 Köln
Telefon: 02 21 - 3 40 59 17
www.kinderaerzte-rodenkirchen.com

Jetzt kostenlos beraten lassen!
DOM HAUSTECHNIK
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
IHR MEISTERBETRIEB IM KÖLNER SÜDEN
Badsanierungen
Wärmepumpen
Enthärtungsanlagen
Kundendienst
Wartungen/Reparaturen
info@dom-haustechnik.de
www.dom-haustechnik.de
02236-3320158

Unsere Gesundheit

Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr!

HERZLICH **WILLKOMMEN!**

bei Ihrem familiären & vertrauensvollen Ansprechpartner

UNSER SPEZIELLER SERVICE!

- individuelle & persönliche Beratung
- persönliche Kundenkonten mit Bonussystem
- Liefer- & Abholservice - sowie vieles mehr!

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Angebote im Internet!
Kontaktpartner zu den Arztpraxen in Rodenkirchen

Apotheker Hanif Vallizadeh e.K.

Rathaus Apotheke

Hauptstr. 122 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Tel.: 02 21 - 39 25 65 • Fax: 02 21 - 39 81 840
E-Mail: kontakt@rathaus-apo-rodenkirchen.de • www.rathaus-apo-rodenkirchen.de

HAUSARZTPRAXIS DR. MED. BOSTANI

UNSERE LEISTUNGEN:

- Vorsorgeuntersuchungen wie Impfberatung, Gesundheits-Check-Up, Krebsvorsorge uvm.
- moderne Diagnostikverfahren wie Lungenfunktionsanalyse, Ruhe- und Langzeit-EKG, Blutzuckermessungen uvm.
- unterstützende und koordinierende DMP Programme (Disease-Management-Programme)

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. bis Fr. 8:00 bis 11:30 Uhr
Mo. und Do. zusätzlich von 15:00 bis 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung

DR. MED. TOCTAM BOSTANI Hausbesuche nach Vereinbarung

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Herzchirurgie
Hauptstr. 87, 50996 Köln

Telefon: 02 21 - 80 04 70 98
Mail: praxis@hausarzt-rodenkirchen.com
Web: www.hausarzt-rodenkirchen.com

PLASTISCHE CHIRURGIE KÖLN AM RHEIN

Dr. Miriam Koeller-Bratz
Maternusplatz 10 in Rodenkirchen

- Lidstraffung / Facelift
- Faltenbehandlung / Laser
- Entfernung Hauttumore / Lipome
- Medizinische Kosmetik
- Plastische Operationen

Bekannt aus:
RTL
RTLZWEI

50% RABATT auf eine medizinkosmetische Behandlung

Coupon ausschneiden und zum Termin mitbringen.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten
0221 - 398 997 65
info@plastische-chirurgie-nrw.com
www.plastische-chirurgie-nrw.com

„Blue:Notes“: Auftakt mit dem Joscho-Stephan-Quartett

Es ist schon fast eine Tradition, dass das neue „Blue:Notes“-Musikjahr mit Joscho Stephan und seinem Quartett beginnt.

Und deshalb spielen die Vier auch am Freitag, 20. Januar, um 20 Uhr im „Bistro verde“ in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Eintritt 15 Euro, am besten im Bistro selbst gekauft. Wie kein anderer prägt Joscho Stephan mit seinem Spiel den modernen Gypsy Swing: Durch seinen authentischen Ton, mit harmonischer Raffinesse und rhythmischem Gespür, vor allem aber mit atemberaubender Solotechnik hat sich Stephan in der internationalen Gitarrenszene einen herausragenden Ruf erspielt. Er versteht es wie kein Zweiter, aus der Vielzahl aktueller Gypsy Swing Adaptionen herauszuragen, indem er neben den vielen Interpretationen der bekannten Klassiker des Genres den Gypsy Swing mit Latin, Klassik und Pop liiert. Hier zeigt sich Stephans Stärke als kreativer Visionär. Und das begeistert das junge und alte Konzertpublikum gleichermaßen. Seine beiden letzten Produktionen erfuhren eine besondere Anerkennung. Anfang 2015 wurde „Gypsy meets Groove“ ebenso für den Deutschen Schallplattenpreis nominiert wie sein aktuelles Album „Guitar Heroes“, für welches er Gitarrengrößen wie Bireli Lagrène und Stochelo Rosenberg als Gäste gewinnen konnte. Schon sein Debüt „Swinging Strings“ wurde 1999 vom amerikanischen Fachmagazin „Guitar Player“ zur CD des Monats gekürt. Das renommierte „Acoustic Guitar Magazine“ feiert Joscho Stephan als Gitarristen für die Zukunft der Gypsy Jazzgitarre.

Tradition zum Jahresauftakt im „Bistro verde“: das Joscho-Stephan-Quartett. Foto: Pollert.

Musikergrößen wie Paquito D’Rivera, James Carter, Charlie Mariano und Grady Tate zeigten sich nach gemeinsamen Auftritten begeistert. Auf dem australischen Kontinent war Joscho Stephan mit Martin Taylor und Tommy Emmanuel auf Konzertreise. Mit seinen eigenen Ensembles hat er auf vielen bedeutenden Festivals in ganz Europa gespielt. Auch in den USA konnte er mit Konzerten u.a. in Nashville, Chicago, San Francisco, Detroit oder im legendären Jazzclub Birdland und dem Lincoln Center in New York begeistern.

Am 20. Januar also ab 20 Uhr im „Bistro verde“. Mit Joscho Stephan (Sologitarre) spielen Sven Jungbeck (Rhythmusgitarre), Sebastian Reimann (Geige), Volker Kamp (Kontrabass). Vorverkauf unter 0221/9355 0417 oder. (ht).

Die Wohlfühloase in Hürth!

Ein Beauty-Tag im WELLMAXX beauty spa ist genau das Richtige für Körper und Seele. Entspannung, Schönheit und glatte Haut: Fühl Dich immer schön!

Wähle zwischen einer unserer Top-Behandlungen …

- Gesichtsbehandlung WELLMAXX hyaluron
- Browlifting
- Damen-Waxing
- Dauerhafte Haarentfernung (IPL)
- Friseuranwendungen (z. B. Haarschnitt, Farbe, Hochsteckfrisuren)

und noch vieles mehr.

Wellmaxx® beauty spa

Luxemburger Str. 105 • 50354 Hürth
(Direkt neben SUNPOINT)
Mo. geschlossen, Di.- Fr. 9-21 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

P Kostenlose Parkplätze

FDP: Friedrich-Jacobs-Preis 2022 für innatura

Die Ratsfraktion der Freien Demokraten von Köln hatte kürzlich alle Mandats- und Funktionsträger aus ihren Reihen zum traditionellen „Grünkohl-Essen“ ins Unkelbach eingeladen. Äußerer Anlas war die Verleihung des Friedrich-Jacobs-Preises 2022 an die innatura gGmbH. Im Jahr 2010 hatte die FDP-Fraktion aus Anlass des 100. Geburtstages ihres langjährigen Fraktionsvorsitzenden und Bürgermeisters der Stadt Köln, Dr. Friedrich Jacobs, erstmals diesen Preis zu seinem Gedenken gestiftet.

Nach der Vergabe des Preises. Von links FDP-Ratsfraktionsvorsitzender Ralph Sterck, Stellvertreterin und Laudatorin Katja Hoyer, Dr. Juliane Kronen, Brigitte Larsch und Annette Wolter von innatura. Foto: Thielen.

Ratsmitglied Katja Hoyer hielt die Laudatio auf die Preisträger. „Mit dem Friedrich-Jacobs-Preis 2022 werden Dr. Juliane Kronen und ihre gemeinnützige Gesellschaft innatura GmbH ausgezeichnet. Die innatura gGmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, fabrikneue Waren, die aus vielerlei Gründen nicht in den Handel gelangen, bedarfsgerecht an gemeinnützige Organisationen zu verteilen. So konnten in den ersten 1,5 Jahren Produktspenden im Wert von 2,7 Milliarden an über 300 gemeinnützige Institutionen vergeben werden.“ Das Unternehmen ist zu 100 Prozent gemeinnützig und spendenfinanziert und sieht sich als Brücke zwischen Unternehmen, die Abnehmerinnen und Abnehmer für ihre Überschusswaren suchen, und gemeinnützigen Organisationen, die genau diese Produkte dringend benötigen. Innatura-Gründerin und Geschäftsführerin Dr. Juliane Kronen, die den Preis zusammen mit ihren Mitstreiterinnen Brigitte Larsch und Annette Wolter entgegennahm, brachte es in ihrer kurzen Darstellung auf den Punkt: „Unser Empfänger-Organ deckt das gesamte Spektrum des sozialen Engagements ab – vom Projekt für Obdachlose in Köln bis hin zum Flüchtlingslager in Syrien!“. (ht).

Jetzt SUNPOINT CLUB-Mitglied werden!

Ihre nächsten Studios ganz in Ihrer Nähe:

SUNPOINT Hürth & Brühl

Dein Abo für’s Bräunen - schon ab **7,90 €** pro Woche.

SUNPOINT®
www.sunpoint.de

Beauty- & Tanning-Studios
Hürth • Luxemburger Str. 105 • 50354 Hürth
Brühl • Hamburger Str. 14 • 50321 Brühl

P
Kostenlose Parkplätze

Galerie Kunsttraum 27 zeigt **Kunst aus Cornwall**

Die Landschaft in Cornwall beeindruckt. Ein besonderes Licht prägt die Küstenregion an der südwestlichen Spitze Englands. Bereits in der Vergangenheit ließen sich Kunstschaffende von den dortigen Bedingungen anregen.

Brigitte und Clemens Hillebrand, Betreiberin und Betreiber der Galerie Kunsttraum 27 in Rodenkirchen, organisieren aufgrund langjähriger Kontakte zu Künstlerinnen und Künstlern in und um St. Ives, Penzance und Newlyn nun eine umfangreiche Präsentation zeitgenössischer Werke. Sie stammen von fünf Künstler*innen, die in Stil, Ausdruck und Technik vielfältig arbeiten. Hazel McNab wartet auf mit malerisch wie zeichnerisch entwickelten Linolschnitten. Inspiriert sind die in einer ganz eigenen Farbigkeit gestalteten Großformate von Strand-, Steilküsten- und Landformationen. In ihnen lässt sich auch die teils subtropische Vegetation ablesen. Diese verdankt sich insbesondere dem dort vom Golfstrom bedingten milden Atlantiklima. Judy Collins ist vertreten mit Keramiken und naturalistischen Ölgemälden, die, wie in „Himmel über Bucht“, lebendige Stimmungen wiedergeben. Zudem hat Collins gemeinsam mit Peter Wray auf Leinwand Hafensituationen interpretiert. Von Wray stammen Gemälde, Porzellan-Platten-Drucke und Keramiken. Sara Bevan steuert Gemälde sowie außergewöhnliche Monotypien in auf Öl basierender Tusche bei. „Seewärts“ etwa lautet der Titel ihres meditativ wirkenden Blicks aufs blaue Meer. Roger Curtis ist vertreten mit Gemälden und Aquarellen, in denen er vor allem den flächengrößten englischen Fischereihafen in Newlyn „einfängt“. Die Ausstellung in der Rodenkirchener Galerie Kunsttraum 27, Walther-Rathenau-Straße 27, kann bis zum 10. Februar donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr besucht werden. E. Broich.

Linolschnitt „Porthmeor sunset“ von Hazel McNab. Foto: E. Broich.

Konzert zum Abschluss **der Weihnachtszeit**

Am Sonntag, 8. Januar, findet um 17 Uhr das traditionelle „Konzert zum Abschluss der Weihnachtszeit“ in der Kirche St. Joseph in Rodenkirchen, Weißer Straße 64 statt. Bei diesem Konzert ist das Ensemble „Cologne Brass“, ein hochkarätig besetztes Bläserquintett aus Köln zu Gast. Gemeinsam und im Wechsel mit dem Seelsorgebereichsmusiker der Pfarrei, Stefan Harwardt an der Orgel musizieren sie Werke von G. F. Händel, S. Karg-Elert und anderen. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten. (ht).

FAMILIENANZEIGEN

Ob GEBURTS-, NAMENSTAGS- ODER GEBURTSTAGSANZEIGE
Ob KOMMUNIONS- oder KONFIRMATIONSANZEIGE
Ob GRATULATIONS- oder GLÜCKWUNSCHANZEIGE
Ob GEDENK- oder TRAUERANZEIGE

veröffentlichen wir ab sofort im Kölner Bilderbogen.

Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.

KÖLNER BILDERBOGEN
www.bilderbogen.de
Gustav-Radbruch-Str. 10 · 50996 Köln
Tel.: (02 21) 9 35 26 88 · Fax: (02 21) 9 35 26 86
redaktion@bilderbogen.de · www.bilderbogen.de

Nach 200 Jahren der Eintrag ins Gästebuch

Generationen von Musiker:Innen nicht nur in Köln konnten und können dank der „Edition Tonger“ ihrer Leidenschaft frönen. In diesem Jahr feiert der Kölner Musikverlag (nicht zu verwechseln mit dem Musikhaus Tonger) sein 200-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums und zur Würdigung des alteingesessenen Familienunternehmens empfing Oberbürgermeisterin Henriette Reker Peter und Monika Tonger aus Rodenkirchen im Historischen Rathaus. Die Eheleute trugen sich in das Gästebuch der Stadt Köln ein.

Beim angeregten Gespräch ging es um kulturelle Themen wie das leider kurz nach dem Krieg teilzerstörte und abgerissene Opernhaus am Rudolfplatz, die Karriere der einzelnen Familienmitglieder als Musikverleger sowie auch Peter Tongers langjährige Karriere als Dirigent vornehmlich von Männerchören, die ihn nicht nur durch Europa, sondern auch darüber hinaus geführt haben, und wieder zurück zum heutigen Opernhaus am Offenbachplatz, in dem das Ehepaar Tonger trotz langwierigem Umbau bis heute seine angestammten Plätze in der vierten Reihe behalten hat. Zum Abschluss nach der Eintragung ins Gästebuch versprach dann Henriette Reker dem Ehepaar Tonger: „Wir drei eröffnen das Opernhaus im Jahr 2024 gemeinsam!“

Unter den Augen von Henriette Reker tragen sich Monika und Peter Tonger ins Gästebuch der Stadt Köln ein. Foto: Thielen.

Einladung zum 28. Frauentag des Kirchenkreises Köln-Süd

Nach zwei pandemiebedingten Absagen in den letzten zwei Jahren freut sich der Evangelische Kirchenkreis Köln-Süd am Samstag, 28. Januar, 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr, wieder zu einem Frauentag in das Berufsförderungswerk Michaelshoven, Martinsweg 11, einladen zu können.

In seiner 28. Auflage treffen sich Frauen aus Köln und dem Rhein-Erft-Kreis, dem Gebiet des Kirchenkreises Köln-Süd, zum Entspannen und zum Austausch. Unter dem Motto „Lebensträume – Lebensräume“ werden ein Bühnenprogramm, ein offenes Singen sowie acht Workshops mit Themen zu Musik und Stimme, Sprechen und Meditation, Tanz, Achtsamkeit sowie Bibelarbeiten. Die Besucherinnen können an zwei Workshops teilnehmen. Der Frauentag endet mit einem Gottesdienst (16.45 Uhr bis 17.30 Uhr) in dem Spenden für die Bekämpfung von Prostitution an der tschechisch-deutschen Grenze gesammelt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Darin enthalten sind der Besuch der Workshops, ein Mittagessen und Kaffee. Um Anmeldung per E-Mail an oder postalisch an den Kirchenkreis-Köln-Süd, Andreaskirchplatz 1, 50321 Brühl, bis Donnerstag, 12. Januar, wird gebeten. Info auch unter. (ht).

STELLENMARKT

Sie suchen Personal für Ihren Betrieb? Wir können helfen!

WANTED!

Gültig nur für gewerbliche Stellenanzeigen mit Rahmen und einer Mindestgröße von 40 Millimeter / 2-spaltig.

Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln · Telefon: (02 21) 9 35 26 88
Fax: (02 21) 9 35 26 86 · redaktion@bilderbogen.de · www.bilderbogen.de

KÖLNER BILDERBOGEN

Gesunde Bräune und hochwertige Körperpflege im SUNPOINT Hürth

SCHONENDE BRÄUNUNG, BODYTREATMENTS UND HAUTPFLEGE UNTER EINEM DACH

Das ist die Sonnenbank Beauty light pro. Alle Fotos: SUNPOINT.

Das ist der Collagen-Booster, der in Hürth zum Einsatz kommt.

In der dunklen Jahreszeit sehnen sich Körper und Seele nach Licht, denn besonders in unseren Breitengraden kommt durch die niedrige Sonnenstellung im Winter nicht ausreichend davon bei uns an. Der Körper ist jedoch auf direkte UV-Strahlung angewiesen: Vitamin D ist das Hormon, das fast ausschließlich unter Einsatz von UV-Strahlung in der Haut gebildet wird und für unsere Gesundheit lebensnotwendig ist. Auch für das psychische Wohlbefinden spielt Sonneneinstrahlung eine unmittelbare Rolle: Trifft UV-Licht auf die Haut, werden vermehrt Endorphine ausgeschüttet sowie der „Botenstoff des Glücks“ – das sogenannte Serotonin.

Unter kontrollierten Bedingungen, individuell auf die eigenen Bedürfnisse angepasst und mit qualifizierter Beratung kann gerade in den Herbst- und Wintermonaten ein Solarienbesuch die Vitamin-D-Produktion anregen. Im SUNPOINT Beauty- & Tanning-Studio an der Luxemburger Straße 105 in Hürth wird jeder Kunde individuell und seinem Hauttyp entsprechend persönlich beraten, um ein perfektes Bräunungsergebnis zu erzielen. Das geschulte SUNPOINT Fachpersonal hilft bei der Ermittlung des Hauttyps und erstellt auf Wunsch einen Besonnungsplan, der auf die persönlichen Bedürfnisse und Voraussetzungen jedes einzelnen Kunden zugeschnitten ist. Das Ergebnis: gebräunte Haut sowie jugendlich-vitales Aussehen dank hochwertiger Kosmetik und Bodytreatments. Dabei steht bei SUNPOINT Qualität und Sicherheit an erster Stelle.

Bei SUNPOINT trifft erstklassige Bräune auf erstklassigen Komfort

Dank der intelligenten SUNSELECT-Technik können Kunden ganz individuell und sorglos bräunen – denn die exklusiv für SUNPOINT entwickelten Sonnenbänke lassen sich genau auf den persönlichen Hauttyp und Bräunungswunsch einstellen. Neben dem optimalen Bräunungsergebnis verwöhnen die SUNPOINT Sonnenbänke Sonnenhungrige mit einer Fülle von Annehmlichkeiten, wie etwa ergonomisch geformten Liegeflächen, eingebauter Klimaanlage und feinem Sprühnebel sowie einem Soundsystem. Besonders interessant für die dunkle Winterzeit, wenn sich Körper & Seele nach Licht sehnen, ist die WELLMAXX stimulation surround light – eine innovative Sonnenbank, die UV- und Collagenlicht mit einer Ganzkörper-Farblichttherapie kombiniert. So müssen Sonnenhungrige zu keiner Zeit auf einen frischen Teint und positive Stimmung verzichten. Ganz ohne UV-Licht kommt die TANTASTIC Bräunungsdusche aus, die innerhalb von nur wenigen Minuten einen schön gebräunten Teint auf die Haut zaubert. Das funktioniert ganz einfach: Durch einen feinen Sprühnebel wird die Haut mit einer individuellen Wunschbräune bedeckt, die bis zu sieben Tagen anhält und nicht abfärbt – hautschonend ganz ohne Sonnenbad. Damit eignet sich TANTASTIC auch für Menschen mit empfindlicher Haut. Anders als bei Selbstbräunungscremes ist die Anwendung nicht nur unkompliziert und komfortabel, der Bräunungsgrad kann auch individuell bestimmt werden. Fazit: Individuelle Bräune auf Knopfdruck für jeden Geschmack.

Mit den SUNPOINT Bodytreatments auf dem Weg zur Wohlfühlfigur

Schon lange ist SUNPOINT nicht mehr nur das klassische Solarium, sondern bietet viel mehr Produkte rund um die Themen Beauty, Wellness und Fitness an. So sind Sport und Ernährung zwar ein Schlüssel, wenn es darum geht, überflüssige Pfunde loszuwerden, doch nicht immer geht mit dem Gewichtsverlust auch der Wunsch nach der Idealfigur in Erfüllung. Vor allem Fettpölsterchen an Oberschenkeln, Bauch oder Hüfte bleiben oftmals trotz gesunder Lebensweise und ausreichend Bewegung hartnäckig an Ort und Stelle. WELLMAXX bodyslim, eine kosmetische Anwendung zur lokalen Gewichtsreduktion durch eine Wechsel-Thermo-Anwendung, kann im Kampf gegen die ungeliebten Fettpölsterchen helfen. Während der 40-minütigen Wellness-Anwendung mit WELLMAXX bodyslim werden vier Applikatoren auf die betroffenen Körperzonen gelegt. Dabei wer-

R.G. SCHEEN
MALERWERKSTÄTTE

Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
maler-scheen@arcor.de
fon 0221 - 35 24 10

Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten • Moderne Raumgestaltung • Bodenbelagsarbeiten • Fassadengestaltung, Wärmedämmung • Sanierung bei Schimmelpilzbefall

Das ist der Point of Sale im WELLMAX beauty spa. Das WELLMAX beauty spa gehört der SUNPOINT AG & Co KG an und ist gleich nebenan.

den die betreffenden Stellen mit elektrischen Impulsen stimuliert: Durch diese Wechsel-Thermo-Anwendung kann der Muskelaufbau gefördert, die Reduzierung des Körpergewichts begünstigt, die Haut gestrafft und Cellulite-Erscheinungen sichtbar gemindert werden. Unterstützt wird das Konzept zur Gewichtsreduktion durch die kombinierte Anwendung mit WELLMAXX bodystyle – einem Gerät für lymphaktivierende Massagen an Oberschenkel, Bauch und Po. Mit WELLMAXX shape bietet SUNPOINT ein weiteres wirkungsvolles Beauty Konzept, das Bräunung und Bodyforming miteinander verbindet: Während man bei stimmungsvoller Beleuchtung und musikalischer Untermalung sanft bräunt, strafft ein Express-Workout auf einer Vibrationsplatte das Bindegewebe und beugt so Cellulite vor.

Solar- und Wirkkosmetik sowie Beautybehandlungen im WELLMAXX beauty spa

Neben den Bereichen Bräune und Bodytreatments wird bei SUNPOINT auch der Produktbereich Kosmetik großgeschrieben. SUNPOINT Kunden können im Studio aus einer breiten Palette von Solarkosmetik, die die Bräunung intensiviert, verlängert und der Haut wertvolle Pflegekomponenten liefert, und hochwertigen Anti-Aging-Pflegeprodukten, die die Haut dabei unterstützt Feuchtigkeit, Festigkeit und Elastizität zu bewahren, wählen. Zusätzlich können Kunden sich im hauseigenen Kosmetikstudio, dem WELLMAXX beauty spa, unter anderem durch klassische Gesichtsbehandlungen mit den WELLMAXX Kosmetikserien hyaluron, cellular lift oder detox verwöhnen lassen. Zudem werden in den WELLMAXX beautyspa Behandlungsräumen Waxing, dauerhafte Haarentfernung durch Laser-Technologie und apparative Gesichtsbehandlungen wie das MicroNeedling, bei dem den Problemzonen der Haut wie Akne, Falten oder schlaffem Gewebe zu Leibe gerückt wird, und die Sauerstoffbehandlung Oxygeneo gegen müde, fahle Haut, angeboten. Und auch Massagen sowie Mani- und Pediküre gehören zum Rundum-Sorglos-Paket des SUNPOINT Beauty- & Tanning-Studios in Hürth.

Im SUNPOINT Beauty- und Tanningstudio in Hürth-Efferen an der Luxemburger Straße 105 können Kunden von Montag bis Samstag zwischen 8 bis 22 Uhr bräunen und entspannen. An Sonn- und Feiertagen ist das Studio von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Kostenlose Parkplätze sind vor Ort vorhanden.

Da das letzte Sonnenstudio in Köln-Rodenkirchen seit Ende letzten Jahres geschlossen ist, freut sich das SUNPOINT Team aus Hürth, die Kunden aus dem Kölner Süden zukünftig an der Luxemburger Straße 105 begrüßen zu dürfen.

Starte den Rundgang durch das SUNPOINT Studio/WELLMAXX beauty spa

Mobiler Bürgerdienst – Stadt startet Pilotprojekt

KUNDENZENTREN: SERVICE-ANGEBOT IN DER SPARKASSE KÖLNBONN

Die Kundenzentren der Stadt Köln erweitern ihren Bürgerservice und bieten – vorerst im Rahmen eines Pilotprojektes bis zum 31. Mai nächsten Jahres – einen mobilen Dienst in den Räumen der Sparkasse KölnBonn in Rodenkirchen an.

Bürger*innen haben dort an einem Tag in der Woche – nach vorheriger Terminvereinbarung – die Möglichkeit, z. B. Personalausweise und Reisepässe zu beantragen sowie melderechtliche Angelegenheiten zu erledigen. Dadurch wird das bereits bestehende Angebot der Kundenzentren um einen weiteren attraktiven und zentralen Standort erweitert.

Seit dem 13. Dezember sind zwei Mitarbeitende der Kundenzentren dienstags in der Zeit von 10 Uhr bis 17 Uhr im ersten Obergeschoss der Filiale der Sparkasse KölnBonn in Rodenkirchen, Maternusplatz 10, 50996 Köln, vor Ort, um nach vorheriger Terminvereinbarung die Anliegen der Bürger*innen zu bearbeiten. Termine können unter 0221/221-0 und unter vereinbart werden. Für Ausweis- und Passangelegenheiten müssen Bürger*innen ein biometrisches Passbild mitbringen. Gebühren können ausschließlich bargeldlos per Girocard (EC-Cash) bezahlt werden.

Stadtdirektorin Andrea Blome kündigte an: „Wenn das Pilotprojekt erfolgreich verläuft, werden wir unser Angebot auf weitere Standorte in den Kölner Veedeln ausdehnen. Unser Ziel ist es, die Leistungen der Kundenzentren näher zu den Kölner*innen zu bringen und ihnen dadurch kürzere Wege und einen besseren Service zu bieten.“ „Als Sparkasse KölnBonn freuen wir uns, wenn wir der Stadt und den Bürger*innen in Rodenkirchen bei ihren Meldeangelegenheiten helfen können. Viele sind ja auch Kundinnen und Kunden der Sparkasse und so lassen sich zwei Erledigungen zeitsparend miteinander verbinden.

Zudem sind wir in den Zeiten des Ressourcenschonens selbst daran interessiert, nicht belegte Büroflächen für eine Nutzung durch die Stadt zur Verfügung zu stellen“, unterstreicht Angela Langen, Sparkasse KölnBonn, Bereichsleiterin Privatkunden Köln Süd/West.

Das ist das Ärzte/Sparkassen-Hochhaus Maternusplatz 10. Seit kurzem kann man in der ersten Etage zum Beispiel Ausweis und Passangelegenheiten mit der Stadt erledigen. Foto: Thielen.

Wechsel in der Zahnarztpraxis „LINKS VOM RHEIN“

Zum Anfang des neuen Jahres hat es in der Zahnarztpraxis im Erdgeschoss der Klinik LINKS VOM RHEIN (Schillingsrotter Straße 39 bis 41, 50996 Köln-Rodenkirchen) einen Wechsel gegeben: Nach über 20 Jahren Selbstständigkeit hat Dr. Dirk Bergmann seine Zahnarztpraxis an das Doktoren-Ehepaar Dr. Sandra und Dr. Bo Jan Bachmann übergeben. Herr Dr. Bergmann bedankt sich auf diesem Wege für die langjährige Treue seiner Patienten und ist froh, mit den Drs. Bachmann zwei Zahnärzte gefunden zu haben, die die Zahnarztpraxis in seinem Sinne weiterführen. Weiterhin wird großer Wert auf qualitativ hochwertige Zahnmedizin gelegt und dies auf Basis neuester Methoden und höchsten wissenschaftlichen Standards.

Zahnarztpraxis-Übergabe in der Klinik „Links vom Rhein“: Dr. Dirk Bergmann (links) hat seine Praxis an das Ehepaar Drs. Bachmann übergeben. Foto: Jill Flug

Zu den neuen Zahnärzten: Dr. Bo Jan Bachmann wurde 1984 in Hattingen geboren, ist später in Schleswig-Holstein aufgewachsen. Seine Frau Dr. Sandra Bachmann (geb. Schievelkamp) ist 1988 in Köln geboren, in Sürth aufgewachsen und absolvierte ihr Abitur auf dem Rodenkirchener Gymnasium. Sie freut sich besonders, beruflich wie privat wieder „ins Veedel zurückzukehren“.
Kennengelernt haben sich die Beiden im Studium an der RWTH Aachen. „Nach fast zehn Jahren zahnärztlicher Tätigkeit als angestellte Zahnärzte in Aachen, Köln und im Bonner Umland war es für uns der richtige Zeitpunkt sich nach einer eigenen Praxis umzusehen. Zufälligerweise stießen wir auf die Zahnarztpraxis in der Klinik LINKS VOM RHEIN in Sandras Heimatort Rodenkirchen. Zusätzlich war die Praxis noch top ausgestattet - also genau das was wir suchten“, so Herr Dr. Bachmann zum Bilderbogen. Seine Frau ergänzt: „Einen Tag nach der Geburt unseres zweiten Sohnes bekamen wir schließlich die Zusage von Herrn Dr. Bergmann, was uns natürlich sehr gefreut hat“.
Die beiden Zahnärzte sagen: „Wir möchten eine Praxis für alle drei Generationen sein. Hierbei ist es uns besonders wichtig unsere Patienten mit einem breit aufgestellten zahnmedizinischen Spektrum zu behandeln und zwar so, wie wir selber behandelt werden wollen: fachlich wie menschlich - auf dem höchstmöglichen Niveau, in vertrauter Atmosphäre und dem Team das die Patienten bereits kennen.“

Beide Zahnärzte werden ihre Praxis gemeinsam führen: Dr. Bo Jan Bachmann fängt zunächst im Januar als alleiniger Behandler an. Seine Frau Dr. Sandra Bachmann kommt im Sommer als zweite Behandlerin hinzu.

Ausgezeichnete Kamelien-Ausstellung in der Flora

Der Botanische Garten nennt die größte Kamelien-Sammlung in Deutschland sein eigen. Zudem ist sie als einzige in Deutschland mit dem Titel des „International Camellia Garden of Excellence“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung tragen weltweit nur 53 Einrichtungen.
Nach zweijähriger Unterbrechung zeigt die Kölner Flora wieder ihre international prämierte Kamelien-Sammlung. Mehr als 400 Sorten der „Königin der Winterblumen“ sind von Januar bis April in der Flora zu bewundern. Die Kamelien verzaubern mit ihrer Blütenpracht zu Jahresbeginn das Subtropen-Schauhaus und werden durch die Teeplantage, den Kamelienwald und andere winterharte Sorten im Außenbereich ergänzt. Bei Züchter*innen und Blumenfreund*innen erfreuen sich Kamelien höchster Beliebtheit, besonders die winterharten Sorten. Die Kamelien-Ausstellung bietet mit der großen Blütenfülle die Gelegenheit, die biologische Vielfalt an einer wunderschönen Kultur- und Zierpflanze zu erleben. Das Subtropenhaus ist täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Der Botanische Garten, Alter Stammheimer Weg, Köln-Riehl, ist erreichbar mit der Stadtbahnlinie 18 und der Buslinie 140 bis Haltestelle Zoo/Flora. Das Umweltbildungszentrum Gut Leidenhausen bietet ebenfalls eine vielfältige Auswahl an attraktiven Naturerlebnissen im Bereich Umweltbildung an. Eine Übersicht finden Interessierte unter: www.gut-leidenhausen.de. Weitere Infos, auch zu Veranstaltungen in den kommenden Monaten, finden Sie auf der Internetseite der Stadt Köln: www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf67/veranstaltungsprogramm_gruen_2022.pdf

Kamelien-Ausstellung in der Flora. Foto: Angela Cocchi.

Wagenprobe nach der Vorstellung. In der Mitte Boris Müller, Marco Schneefeld und André Fahnenbruck, flaniert von Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn (links) und Funken-Präsident Heinz-Günther Hunold. Foto: Thielen.

„Drei Freunde für 86 Veedel!"

HELMUT THIELEN BESUCHTE DAS DESIGNIERTE KÖLNER DREIGESTIRN „BEI DER ARBEIT"

An einem Wochentag ganz am Ende Dezember. Gewerbegebiet Rodenkirchen. Es ist etwas nach 18 Uhr, schon lange dunkel, nur in der ersten Etage bei „documentus" brennt noch Licht. Ich kenne die Räumlichkeiten, gehe einfach den Geräuschen hinterher. Im wohl größten Raum der Chefetage in der ersten Etage sind rund 15 Personen bei der Arbeit. Ich erkenne Boris Müller, André Fahnenbruck und auch Marco Schneefeld, das designierte Kölner Dreigestirn, alles Mitglieder in der Gesellschaft, zu der ich auch gehöre, den Roten Funken, die in dieser Session 200 Jahre alt werden. Der designierte Bauer hat seine komplette Familie dabei, ich erkenne ein paar andere Funken, viele Freunde.

Die Aufgabe ist nicht schwer, aber aufwändig: hier gibt es 1.500 Bilder, da gibt es 1.500 gut verpackte Bildhalter. Jetzt müssen die Bilder in die Bildhalter. Hört sich einfach an, hat aber seine Tücken. Immerhin ist die Gruppe schon eine Zeitlang an der Arbeit, und die ersten kompletten Bilder türmen sich auf den Tischen. Die designierte Jungfrau Agrippina als Hausherr rollte einen großen Metallwagen herein, der mit den fertigen Produkten beladen werden soll. Das heißt: vorher muss er noch so präpariert werden, dass auch nichts an die Bilder rankommt. Dafür ist Boris Müller zuständig. Er präpariert eine entsprechende Folie so, dass sie zwischen Wageninneres und Inhalt kommt, und beginnt dann, die Bilder einzulagern. Er macht das mit Akribie, und bei der ganzen Aktion ging nur ein Bild zu Bruch. Ich frage ihn, wie ihm und seinen Mitstreitern denn der Präsidentenabend gefallen hat? „Das war schon ein tolles Erlebnis. Fast alle Präsidenten der angeschlossenen Gesellschaften im Gürzenich-Grill, tolles Essen, tolles Programm. Selbst der Funken-Sessionshit „Ich ben ne rude Funk" von Eldorado wurde gespielt, und auch die „Grüngürtelrosen" haben gesungen.

Dann haben wir natürlich auch unsere beiden sozialen Projekte vorgestellt, die wir während der Session unterstützen. Da ist zum einen „Wünsch dir was", der Verein der kranken Kinder selbst ausgefallene Wünsche erfüllt, und dann haben wir einen Verein „Ein Herz für Rentner e.V." gegründet, nachdem wir erfahren hatten, dass es in Köln 60.000 Rentnerinnen und Rentner gibt, die an und unter der Armutsgrenze leben. Der Verein soll solche Rentner unterstützen, vielleicht mal die GEZ bezahlen oder einen Obstkorb oder gesundes Essen spendieren!" Was das designierte Dreigestirn auch versprochen hat, ist, ein Dreigestirn für alle Kölner zu sein und zu versuchen, möglichst in allen 86 Kölner Stadtteilen zumindest einmal zu erscheinen. Deshalb ist es auch ein Teil ihres Mottos: „Drei Freunde für 84 Veedel!"

Da Boris Müller während des Gespräches weitergearbeitet hat, ist der Container jetzt voll. Obendrauf noch etwas Dämm-Material, dann kommt André Fahnenbruck und verschließt den Container fachmännisch. Boris Müller klebt noch ein Schild „Bilder Dreigestirn" drauf, dann rollt das Teil seiner Bestimmung entgegen. Wie ich höre, kommen die Bilder erst mal zum Festkomitee.

Apropos Festkomitee: Müller lobt die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vom Maarweg. „Was die uns so vorgeschlagen haben, war richtig klasse: Rhetorikkurs, Tanzunterricht, Gesangsunterricht, usw", sagt er und André Fahnenbruck ergänzt: „Wir haben jetzt an den Tagen vor der Pripro nochmal Bühnentraining im Gürzenich, auch mit „Agrippina Courage", unserer Oberbürgermeisterin". Außerdem sollen die Drei noch ein eigenes Medley einüben, aber von der eigenen Singerei scheinen sie nicht überzeugt. „Es gibt nur ein vernünftiges Prinzenlied, und das ist das vom Wicky", wirft Boris Müller ein.

Herr Fahnenbruck Junior freut sich jedenfalls auf die Proklamation, und das nicht nur, „weil die Jungfrau ja die erste Person vom Trifolium ist, die den Saal betritt. Das nächste große Highlight ist Weiberfastnacht, das dritte große der Rosenmontagszug", sagt er. Für ihn selbst wird es der dreißigste Rosenmontagszug überhaupt sein. Zunächst war er als „Kamellejung" und als Helfer für seinen Vater unterwegs, seit 1998 ist er Roter Funk. Er freut sich aber auch über die vielen Auftritte bei Kindern oder auch bei

älteren Menschen, auch abseits der großen Veranstaltungen im Gürzenich oder im Maritim.
Mittlerweile hat das Pizza-Taxi geklingelt. „Was gibt es denn für Pizza?“ will jemand wissen. „Wahrscheinlich wieder Pizza Magharita ohne Tomatensauce und Käse!“ meint ein anderer. Nach fast getaner Arbeit blüht der Flachs. André Fahnenbruck wird gefragt, ob er wisse, wo ein Staubsauger zum Saubermachen sei? „Keine Ahnung!“, kommt die Antwort. „Zu den wichtigen Räumen hier im Haus habe ich gar keine Schlüssel!“ Im Vorübergehen erzählt er mir noch, dass er für jeden Wochentag eine Perücke besitze. Außerdem stände noch eine große Einkaufsaktion im Handelshof an, für Abschminktücher und Hygiene-Artikel. „Was denn genau?“ will ich wissen. „Weiß ich selbst nicht! Alles das, was man als Mann nicht unbedingt zu Hause hat!“ kommt die Antwort.
Während die Helfer Teile verschiedener Pizze verzehren, trinke ich ein Bier mit Marco Schneefeld. Sein Vater Theo ist 1978 zusammen mit mir als roter Funk vereidigt worden, und als er sechs Jahre später zusammen mit dem Rodenkirchener Metzgermeister Claus Wagner (Bauer) und Jupp Söller als Prinz Jungfrau im Dreigestirn war, habe ich die Drei schon intensiv als Lokaljournalist begleitet. Höhepunkt war eine Fahrt nach Bonn zum Empfang beim damaligen Bundeskanzler Helmut Kohl.

Beim Kennenlernen schon reich beschenkt. Das designierte Dreigestirn mit Magnum-Weinflaschen beim Besuch der Karnevals-Gesellschaft Köln-Rodenkirchen. Foto: KGKR.

Im Jahr 1984 war Marco Schneefeld Kinderprinz von Köln. Und schon zu dieser Zeit hatte die Familie Schneefeld ein Wochenende-Domizil im Westerwald. Genauer gesagt in einem Ort mit dem schönen Namen Kölsch-Büllesbach im Landkreis Neuwied. „Ich habe da einen großen Teil meiner Jugend verbracht, kenne viele Leute. Und das Beste ist: ich habe hier meine Frau Nicole kennengelernt!“ Außerdem kommen noch zwei bekannte Rote Funken aus diesem Ort: Pascal Solscheid, der lange Jahre Tanz-Offizier war und Dirk Wissmann, der Korps-Kommandant mit Spitznamen „Appelzien“. Der designierte Bauer bekommt leuchtende Augen, wenn er von Kölsch-Büllesbach redet: „Als mein Vater da mit seinem Dreigestirn war, da gab es da eine Kneipe, mit einer tollen Wirtin, und die hat damals zu mir gesagt: Wenn du mal sowas machst wie dein Vater, dann kommst du auch auf jeden Fall nach Kölsch-Büllesbach!“ Leider gibt es die Kneipe schon lange nicht mehr. Aber an einem Abend in der Mitte Januar wird es in Kölsch-Büllesbach heißen: „Wir empfangen das Kölner Dreigestirn!“ Und dann werden nicht nur die Augen von Bauer Marco, sondern auch die von Prinz Boris und Jungfrau Agrippina längst in ein Dauerleuchten übergegangen sein…(ht).

Letzter Akt: Boris Müller klebt das Schild „Bilder Dreigestirn“ auf den Container. Foto: Thielen.

Boris Müller und Marco Schneefeld beladen die Container mit ihren Bildern. Foto: Thielen.

NÄRRISCHE TERMINE 2023

SONNTAG, 8. JANUAR, 11 UHR
Herren-Frühschoppen der Rondorfer Karnevals-Gesellschaft „Löstige Öhs“ im Großrotter Hof in Hochkirchen.

SAMSTAG, 14. JANUAR, 17.30 UHR
Herren-Sitzung der Weißer Karnevals-Gesellschaft „Kapelle Jonge“ im Linde-Casino, Sürther Hauptstraße 173 in Sürth.

SONNTAG, 15. JANUAR, 14 UHR
Große Kindersitzung der Weißer Karnevals-Gesellschaft „Kapelle Jonge“ im Linde-Casino in Sürth, Sürther Hauptstraße 173.

DONNERSTAG, 19. JANUAR, 16 UHR
Kindersitzung der Sürther Karnevals-Gesellschaft „Löstige Flägelskappe“ im Festzelt auf dem Sürther Marktplatz.

FREITAG, 20. JANUAR, 18 UHR
Erste Mädchensitzung der Sürther Karnevals-Gesellschaft „Löstige Flägelskappe“ im Festzelt auf dem Sürther Marktplatz. Unter anderem mit den Bläck Fööss, Paveiern, Klüngelköpp, Bernd Stelter, Domstürmer, TC Colonia Rut-Wiess und der Dreigestirn der Altgemeinde Rodenkirchen.

SAMSTAG, 21. JANUAR, 18.30 UHR
Prunk- und Kostümsitzung der Sürther Karnevals-Gesellschaft „Löstige Flägelskappe“ im Festzelt auf dem Sürther Marktplatz. Unter anderem mit Räuber, Klingelköpp, Miljö, Handwerker Peters, Wicky Junggeburth und anderen.

SONNTAG, 22. JANUAR, 15 UHR
Zweite Mädchensitzung der Sürther Karnevals-Gesellschaft „Löstige Flägelskappe“ im Festzelt auf dem Sürther Marktplatz. Unter anderem mit Räuber, Domstürmer, Klüngelköpp, Brings, Cat Ballou, TC Colonia Rut-Wiess und anderen. Musikalische Leitung bei allen Sitzungen: Kapelle Markus Quodt. Kartenvorverkauf für alle Sitzungen jeweils werktags ab 12 Uhr mittags unter www.flaegelskappe.de.

FREITAG, 27. JANUAR, 19 UHR
„Päädsdd-Schüüre-Ovend“ der Hochkirchener Karnevals-Gesellschaft „Der Reiter“ in der Halls der Anne-Frank-Schule in der Adlerstraße.

FREITAG, 27. JANUAR, 19.30 UHR
Perückenparty in allen Räumlichkeiten der Traditionsgaststätte „Hinger d`r Heck“ in Rodenkirchen, Wilhelmstraße 58, mit dem Rodenkirchener Karnevalsverein „Löstige Stöpsel“. Für die richtige Musik sorgt Diskjockey Franz Kabat. Karten zum Preis von 20 Euro unbedingt im Vorverkauf besorgen, einzige Voraussetzung zur Teilnahmen: eine Perücke.

SAMSTAG, 28. JANUAR, 15 UHR
Betagtensitzung der Hochkirchener Karnevals-Gesellschaft „Der Reiter“ in der Halle der Anne-Frank-Schule in der Adlerstraße.

SAMSTAG, 28. JANUAR, 19.30 UHR
Prinzenball in der Hofburg des Dreigestirns der Altgemeinde Rodenkirchen, der Gaststätte „Zur alten Post“ in Rondorf.

SONNTAG, 29. JANUAR, 10 UHR
„Kölsche Mess“ mit der Karnevals-Gesellschaft „Kapelle Jonge“ in der Pfarrkirche St. Georg in Weiß. Bereits um 9 Uhr ist die Kranzniederlegung auf dem Weißer Friedhof.

SONNTAG, 29. JANUAR, 15 UHR
Kindersitzung der Hochkirchener Karnevals-Gesellschaft „Der Reiter“ in der Halle der Anne-Frank-Schule in der Adlerstraße.

MITTWOCH, 1. FEBRUAR, 18.30 UHR
„Böcher, Strüsjer un Kamelle – Literamus Knatschverdötsch“ Karnevalsparty des Fördervereins für die Stadtbücherei Rodenkirchen, Literamus, in der Stadtbücherei Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38. Mit dem Karnevalskabarett zum 200-jährigen Bestehen des Festkomitees Kölner Karneval. Moderation: Michael Hehn (Dä Nubbel). Eintrittskarten im Vorverkauf ab sofort im Teekesselchen, Hauptstraße in Rodenkirchen.

SAMSTAG, 4. FEBRUAR, EINLASS AB 16 UHR
JECKE DANZ der 1. Karnevals-Gesellschaft Köln-Rodenkirchen in der Aula des Rodenkirchener Gymnasiums, Sürther Straße 55. Eintritt 35 Euro, unter anderem mit Brings, Miljö, Cat Ballou, Querbeat, Funky Marys, Kölner Dreigestirn, Prinzengarde, und den Ladies der Fauth Dance Company. Diese Veranstaltung ist bereits ausverkauft!

SAMSTAG, 4. FEBRUAR, EINLASS 19 UHR, BEGINN: 20 UHR
„Jeck em Veedel live“ – Kostümparty der Rodenkirchener Botterblömcher im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Mit den Botterblömchen selbst, dem Dreigestirn der Altgemeinde Rodenkirchen, Max Biermann, Knallblech Brassband, Maritta Köllner („Fussich Julchen“), den Rabaue und der Micky-Brühl-Band. Eintritt 25 Euro am besten rechtzeitig im Vorverkauf im Bistro selbst.

SONNTAG, 5. FEBRUAR, AB 11 UHR
Familienfest des Festkomitees der Altgemeinde Rodenkirchen mit Straßenkarnevals-Eröffnung auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen.

SAMSTAG, 11. FEBRUAR, 15 UHR
Seniorensitzung des Festkomitees der Altgemeinde Rodenkirchen in der Aula des Rodenkirchener Gymnasiums.

SAMSTAG, 11. FEBRUAR, 19 UHR
„Räuberball“ der Rondorfer Karnevals-Gesellschaft „Löstige Öhs“ in der Gaststätte „Großrotter Hof“ in Hochkirchen. Eintritt sieben Euro.

SONNTAG, 12. FEBRUAR, 10 UHR
„Kölsche Mess“ in St. Maternus in Rodenkirchen, Hauptstraße 19, mit der „Großen Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“.

SONNTAG, 12. FEBRUAR, 12:30 UHR
Mitsingkonzert mit der „Großen Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“ und Torsten Eichler an der Jittar im Brauhaus Steeps, Hauptstraße 118. Eine Veranstaltung aus der Reihe „88 Jahre GRKG“, Eintritt frei.

SONNTAG, 12. FEBRUAR, 14 UHR
„Pänz-&-Familisch-Fastelovend“ mit der 1. Karnevals-Gesellschaft Köln-Rodenkirchen im Pfarrheim „Wabe“ in Rodenkirchen, Siegstraße 56. Unter anderem mit dem Tanzkorps der „Kapelle Jonge“, Kölner Kinder-Dreigestirn, Rolf Dreßen Mitsingkonzert, Wolfgang Vesper mit seiner Gitarre, einem Kostüm- und Gesangswettbewerb sowie dem Dreigestirn der Altgemeinde Rodenkirchen. Erwachsene zahlen elf Euro, Kinder fünf Euro. Karten bei allen Mitgliedern der KG sowie bei Getränke Duschat und AXA Claus Decker.

SONNTAG, 19. FEBRUAR, 14 UHR
Karnevalszug durch Rodenkirchen. Aufstellung wie früher im Auenviertel, Zugweg über Weißer Straße, Rodenkirchener Hauptstraße, Brückenstraße, Frankstraße, Rodenkirchener Hauptstraße, Auflösung am Kreisel.

Wir bitten die Zugleiter aller anderen Züge im Stadtbezirk, uns die Termine bis zum 20. Januar mitzuteilen, damit wir sie in unserer Februar-Ausgabe bekannt geben können. redaktion@bilderbogen.de.

Fehlt Ihr Termin? Bitte nachreichen per E-mail redaktion@bilderbogen.de oder Tel.: 0221-935 26 88

133 Geschenke für die Pänz der Diakonie

Zum bereits fünften Mal in Folge haben sich die Mitglieder der KG Köln-Rodenkirchen von 2014 für bedürftige Kinder der Diakonie Michaelshoven engagiert. Damit konnten wieder besondere Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen erfüllt werden. Gerade in der Adventzeit eine gelungene Gelegenheit, auch sozial benachteiligte Kinder am Zauber von Weihnachten teilhaben zu lassen.

„Innerhalb kürzester Zeit waren alle 133 Geschenke vergriffen“, so der stolze Präsident der KG, Marcus Becker. Die Wünsche kamen diesmal von Kindern und Jugendlichen, die den Bau- und Abenteuerspielplatz und den Seeberger Treff im Bezirk Chorweiler besuchen.

133 himmelblaue Geschenkpakete, überreicht von Mitgliedern der KGKR an die Verteiler von der Diakonie Michaelshoven. Foto: KGKR.

Die Kinder wünschten sich Geschenke wie Fußball, LED-Taschenlampe bis hin zu Spielzeugautos und Gutscheinen, die alle ausnahmslos erfüllt wurden. Zusätzlich wurde jedes Geschenk noch mit einem Schoko-Nikolaus versehen, die KG-Mitglied Markus Lenz on top spendete: „Mit einer kleinen KG Abordnung wurden die Geschenke an einem eigens dafür organisierten Abend einzeln liebevoll verpackt und mit den entsprechenden Namen gekennzeichnet. Mitglied Oliver Eifler produzierte wieder mal auf eigene Kosten unser unverwechselbares, hellblaues Geschenkpapier.“ Am 20. Dezember wurden dann alle Pakete verladen und zur Diakonie Michaelshoven gebracht. Im Beisein der Ehrenamtskoordinatorin Frau Daniela Tomasini der Diakonie Michaelshoven fand dann die Übergabe an Frank Hellenkemper (Leiter vom Bauspielplatz) statt. „Herzlichen Dank an die KG Köln-Rodenkirchen für diese wiederholte großzügige Aktion!“, so die dankbare Ehrenamtskoordinatorin, Frau Tomasini. (ht).

Die „Nacht der Nächte“ im Kölner Karneval

Sie wollen Ihre Partnerin im neuen Jahr gleich mal richtig verwöhnen? Sie tanzt gerne, hüllt sich in ein schönes Gewand? Sie ist auch gerne bei einer ganz exklusiven Veranstaltung dabei?

Dann haben wir die richtige Empfehlung für Sie! Laden Sie Ihre bessere Hälfte zu einer Teilnahme an der „Nacht der Nächte“ im Kölner Karneval ein! Aus Anlass ihres 200-jährigen Bestehens des Kölner Karnevals im neuzeitlichen Stil veranstalten die Roten Funken am Samstag, dem 11. Februar, ein buntes Maskenfest im Kölner Gürzenich. Venezianische Großfiguren, atemberaubende Artistik, außergewöhnliche Künstler, Tänzer, DJs und ein für diesen Abend zum 60-köpfigen „Sinfonischen Tanz-Orchester Helmut Blödgen“ gewachsenes Ensemble versprechen ein einmaliges Erlebnis.
Nicht zuletzt die Gäste selbst in ihren historischen und phantasievollen Kostümen machen die Veranstaltung zu einem gesellschaftlichen Ereignis, das einzigartig in Köln ist. Von aufwändigen Reminiszenzen an die Anfänge des 19. Jahrhunderts und des venezianischen Carnevales bis zum frivolen „kleinen Schwarzen“ und Smoking – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.
Aber eines haben alle Kostüme gemeinsam: die Teilnahme ist nur mit Maske möglich! Also… Rüschenhemd mit schwarzer Weste geht, aber dann bitte mit Dreispitz und Halbmaske!

Das komplette Jubiläumsprogramm: www.rote-funken.de

Rodenkirchener Karnevalszug: Vieles neu im neuen Jahr

Wichtige Nachrichten für die Freunde des Rodenkirchener Karnevalszuges. Nach der Pandemie sind die Mitglieder der Interessengemeinschaft Rodenkirchener Karnevalszug wieder voll in die Planung für den Karnevalsumzug am Sonntag, 19. Februar, eingestiegen: Ganz wichtig für alle, die mitgehen wollen: ab sofort kann sich jeder unter www.karneval-rodenkirchen.de anmelden.

Es gibt zwei Neuerungen: Der Zugweg. Der Zug geht wieder den alten Zugweg nach der Aufstellung in der Ringelnatzstraße über die Weißer Straße, Hauptstraße, Maternusstraße. Neu ist allerdings: weiter geht es dann über die Brückenstraße, die Frankstraße und wieder über die Rodenkirchener Hauptstraße bis zur Auflösung am Kreisel. Bernd Nahrendorf von der IG: „Das ist nötig, weil die Wilhelmstraße für die Festwagen bei etwas größerem Besucher-Aufkommen zu schmal ist, das heißt: bei dem großen Besucheraufkommen der letzten Jahre auf Maternusplatz und Maternusstraße kommen die Wagen gar nicht mehr in die Wilhelmstraße rein.
Weitere Änderung: die Uhrzeit. Durch den neuen Zugweg ist es erforderlich, schon um 14 Uhr loszugehen, also eine Stunde früher als in den letzten Jahren. Jedenfalls freuen sich die Mitglieder der Interessengemeinschaft schon jetzt auf den Zug und hoffen, dass sich die Vorfreude auch bei den anderen Zugteilnehmern einstellt. Obwohl der Wegfall der Wilhelmstraße aus dem Zugweg vielen Rodenkirchener Zugteilnehmern und vor allen Dingen auch den Anwohnern „in der Seele wehtut“. (ht)

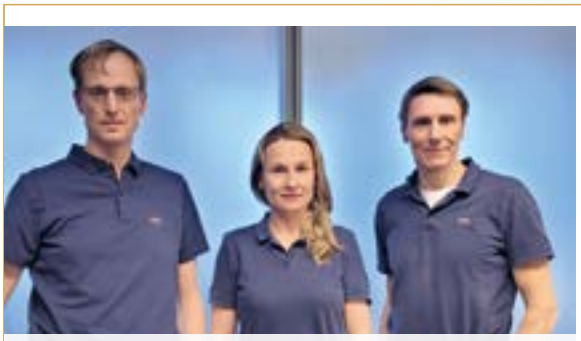
Der Bilderbogen-Hörtipp für die Session

Unsere Empfehlung für diese Session ist eine dauerhafte: „Karneval der Stars“, diesmal ist es schon die Nummer 52, muss man eigentlich haben. Die Macher von Pavement Records haben einfach das Händchen dafür, die meisten Ohrwürmer bzw. besseren Aufnahmen zu lokalisieren und auf ihrer CD zu vereinigen.

Das ist in diesem Jahr nicht anders, denn der neue Sampler startet mit 21 brandneuen Titeln in die Session. In diesem Jahr werden von Kasalla mit „Sing mich noh Huss“ und „Dat letzte Leed der Welt“, den Bläck Fööss mit „En d‘ r Altstadt weed en Bud frei“ und „Kölle liebt dich“ und den Paveiern „Humba Humba“ und „Ben he doheim“ jeweils zwei starke Sessionshits ins Rennen geschickt.

Der Sampler startet direkt mit einer Partyansage: Mit „Wigga Digga“ ist den Räubern ein Hit gelungen, der zum Feiern und Tanzen anregt. Brings besingen mit „Mir sin Kölsche“ die Kölner und ihre Art zu leben und zu feiern. Cat Ballou singen in ihrem tanzbaren Song „Lass uns nicht gehen“, dass sie nicht immer dann gehen möchten, wenn es am schönsten ist. Miljö bilden sich in „För ein Naach“ ihre Traumwelt für eine Nacht und schenken den Hörern einen Song mit Ohrwurmqualität. Der Fastelovends-Newcomer mit ordentlich Frauenpower ist in diesem Jahr die brandneue Band Mätropolis mit ihrem Song „Hingerm Horizont“.

Der neue Höhner-Song „Prinzessin“ und „Eat sleep Alaaf repeat“ von Planschemalöör malen zwei unterschiedliche Bilder, wie die Menschen den Karneval feiern. Die Kleinen als Krokodil und Prinzessin, die anderen mit einem Döner in der Hand auf der WG-Party. Marita Köllner („Flieg mit mir heute in den Himmel“) und Stadt-Rand („Alles för die Liebe“) widmen sich dem schönsten Thema: Der Liebe. Der Sampler wird abgerundet mit „Naach verdrieve“ von Kempest Finest – eine Hymne der Hoffnung auf bessere Zeiten. Und mit den Klüngelköpp, Fiasko und Funky Marys sind weitere Stars des Kölner Karnevals mit ihren neuen Titeln auf der Session vertreten. (ht).


Von links: Dr. Hubertus Remes, Dr. Magdalena Brombach und Herr Christopher Beineke. Foto: Privat.

LINKS VOM RHEIN
ZAHNÄRZTLICHE PRAXISGEMEINSCHAFT RODENKIRCHEN

Schillingsrotterstr. 39-41
50996 Köln-Rodenkirchen
www.zahnaerzte-rodenkirchen.de
zahnaerzte@links-vom-rhein.de

Wir, die Zahnärzte der Klinik Links vom Rhein beraten und behandeln seit nunmehr

20 JAHREN

mit unserem Expertenwissen und der Erfahrung auf allen Spezialgebieten der modernen Zahnmedizin.

Zu unserem **diesjährigen Praxisjubiläum** möchten wir uns bei allen Patientinnen und Patienten für Ihre Treue herzlich bedanken.

Wir freuen uns, auch in den nächsten Jahren für Sie da sein zu dürfen, denn die Gesundheit Ihrer Zähne liegt uns sehr am Herzen.

- **Ästhetische Kieferorthopädie (Aligner)**
- **Kiefergelenkstherapie bei CMD**
- Alterszahnheilkunde
- Kinderzahnheilkunde
- Mikroskopunterstützte Behandlung
- Behandlung von Angstpatienten
- Moderner, hochästhetischer Zahnersatz
- Abdruckfreier Zahnersatz
- 3 D Röntgen & Zahnimplantate
- Bleaching/Whitening
- Prophylaxe/Präventive Zahnreinigung
- Parodontitisbehandlung
- Meistergeführtes Dentallabor
- Businessöffnungszeiten bis 21:00 Uhr
- und Samstags

WIR SUCHEN AKTUELL AUSZUBILDENDE UND FREUEN UNS ÜBER DEINE BEWERBUNG

Sie möchten einen Zahnarztbesuch auf höchstem Niveau erleben?
Vereinbaren Sie einen Termin in unserer Praxis unter
Telefon: 02 21 - 39800-210 oder **E-Mail: zahnaerzte@links-vom-rhein.de**
Wir freuen uns darauf, Sie persönlich begrüßen zu dürfen und sind jederzeit gerne für Sie da

Engelmann
BESTATTUNGSHAUS
100 Jahre Familienunternehmen seit 1919
Walter Engelmann
Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33
Telefon 0221 39 47 06
Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99
www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

www.hermann-semrau-gmbh.de
Semrau Heizung · Sanitär
Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst
Hermann Semrau GmbH
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln
Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
mail h.semrau-gmbh@gmx.de
Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!
WIR FÜR SIE...
... Öl/Gas-Heizungswartungen
... Gasthermenwartungen
... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
... Einbau moderner Brennwertheizungen
... Einbau Gasetagenheizungen
... Fußbodenheizungsbau
... Gasdichtigkeitsprufungen
... Einbau Wärmepumpen
... Einbau Solaranlagen
... Einbau Photovoltaikanlagen
... Einbau von Enthärtungsanlagen
... Einbau von Wasserfiltern
... Badsanierungen aus einer Hand
... Schwimmbadtechnik
... Kanalreinigung
... Pumpensumpfreinigung
... Kleinreparaturen etc.

RODENKIRCHENER TERMINKALENDER

SONNTAG, 8. JANUAR // 10.30 UHR

Einführungsgottesdienst Kreissynodalvorstand Köln-Süd, ein Gottesdienst mit Superintendent Bernhard Seiger in Bayenthal. Im Martin-Luther-Haus, Mehelemer Straße 27, werden im Rahmen des Gemeindegottesdienstes Pfarrer Michael Miehe in das Amt des Assessors und Pfarrerin Dr. Yvonne Brunk in das Amt der Skriba des Kreissynodalvorstandes des Evangelischen Kirchenkreises Köln-Süd eingeführt.

SONNTAG, 8. JANUAR // 17 UHR

„Konzert zum Abschluss der Weihnachtszeit“ in der Rodenkirchener Pfarrkirche St. Joseph, Weißer Straße 64, mit dem Kölner Bläserquintett „Cologne Brass“. Sie spielen gemeinsam und im Wechsel mit dem Seelsorgebereichsmusiker Stefan Harwardt Werke von Händel, Karg-Elert und anderen. Eintritt frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

SONNTAG, 15. JANUAR // 11.30 UHR

Neujahrsempfang der Bürgervereinigung Rodenkirchen in der Offenen Schule Köln (OSK) im Sürther Feld, Sürther Straße 199. Wer teilnehmen will, sollte sich bis zum 9. Januar unter info@buergervereinigung-rodenkirchen.de anmelden. Da die Personenzahl begrenzt ist, gibt es dann auch eine Bestätigung.

FREITAG, 20. JANUAR // 19 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute spielt Viktoria Köln gegen den 1. FC Saarbrücken.

FREITAG, 20. JANUAR // 20 UHR

„Blue:Notes“-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Heute gastiert das Joscho-Stephan-Quartett.
Eintritt wie immer 15 Euro, Tickets unter Telefon 0221/9355 0417 oder info@walterscheidt.net

SAMSTAG, 21. JANUAR // 18 UHR

Orgelkonzert zum neuen Jahr in der Reformationskirche in Bayenthal, Mehlemer Straße 29. Kantor Samuel Dobernecker spielt Solowerke für Orgel von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Charles-Marie Widor.
Anschließend sind alle zum Neujahrsempfang im Martin-Luther-Haus eingeladen.

SANITÄR + HEIZUNG
ÖL- UND GASFEUERUNG
REGENWASSERNUTZUNG
SOLARTECHNIK

osenberg
PROFILÖSUNGEN FÜR BAD + HEIZUNG
Kelvinstr. 31/6 | 50996 Köln (Industriegebiet Rodenkirchen) | Tel. 02236 - 89 666 16
Fax 02236 - 89 666 17 | www.osenberg-koeln.de | info@osenberg-koeln.de

SONNTAG, 29. JANUAR // 13 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute spielt Viktoria Köln gegen den SV Waldhof Mannheim.

SONNTAG, 29. JANUAR // 17 UHR

Junge Szene: Konzert in der Erlöserkirche

Zu einem Konzert mit der Nachwuchs-Organistin Katja Vorreyer (Jahrgang 2000) lädt die evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen in die Erlöserkirche, Sürther Straße 34 ein. Gespielt werden Werke von Bach, Franck, Langlais und anderen. Die junge Organistin ist in Sürth aufgewachsen und erhält seit ihrem 16. Lebensjahr Orgelunterricht. Der Eintritt ist frei.

SONNTAG, 5. FEBRUAR // 16 UHR

Neujahrsempfang der Musikschule Papageno in der Emmanuelkirche in Rondorf, Carl-Jatho-Straße 1.

Es musizieren Schülerinnen der Harfenklasse mit ihrer Lehrerin Eva-Marie Blumschein-Cepl.
Bei einem Glas Wein oder Saft gibt es die Gelegenheit zum Gedankenaustausch für Schüler, Eltern, Gemeindeglieder und alle weiteren Freunde der Musikschule Papageno. Der Eintritt ist frei.

MONTAG, 13. FEBRUAR // 19 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute spielt Viktoria Köln gegen Rot-Weiß Essen.

SONNTAG, 26. FEBRUAR // 18 UHR

Orgelkonzert „Empfindsame Gespräche mit der Bach-Familie“ mit Werken von Johann Sebastian Bach, Wilhelm Friedemann Bach, Carl Philipp Emmanuel Bach, Johann Christoph Frieder Bach und Johann Christian Bach, dem Londoner Bach.

Es spielt Frank Stanzl auf der Teschemacher-Orgel in der Emmanuelkirche in Rondorf, Carl-Jatho-Straße 1.

MONTAG, 27. FEBRUAR // 19 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute spielt Viktoria Köln gegen den SC Freiburg II.

SAMSTAG, 11. MÄRZ // 14 UHR

Fußball-Meisterschaftsspiel in der dritten Bundesliga im Sportpark Höhenberg. Heute spielt Viktoria Köln gegen den FSV Zwickau.

MATERNUS Seniorencentren

© Gerda Laufenberg

Wir für Sie im Kölner Süden!

- Betreutes Wohnen
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Hausnotruf und Service rund um Ihr Zuhause

Lernen Sie uns kennen

Maternus Seniorencentrum Köln-Rodenkirchen
Hauptstraße 128 · 50996 Köln
Telefon: 02 21. 35 98-0 · www.maternus.de

Kreativität mit Zahlen

Nacken Hillebrand Partner
Christoph Hillebrand

Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung

Oststr. 11-13 • 50996 Köln
Tel: +49 (0)221 93 55 21-0
Fax: +49 (0)221 93 55 21-99
www.nhp.de • info@nhp.de

WASSERSCHADEN 0163 339 46 60
ÖLFEUERUNG 0163 339 46 62
GASFEUERUNG 0163 339 46 61

WALTER KRONENBERG
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit „Herz” seit über 60 Jahren.

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

0221 39 46 60 oder 39 48 68
0221 39 54 46
info@walterkronenberg.de

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)

Weihnachtsspiel

Das sind die Gewinner unseres **Weihnachts-Preisrätsels**

Man kann es drehen und wenden wie man will: das traditionelle Weihnachts-Preisrätsels dieser Zeitschrift gehört in der Vorweihnachtszeit im Kölner Süden einfach dazu.

Nach einem etwas verhaltenem Beginn zog die Teilnahme spürbar an, und etwa nach dem dritten Advent mussten wir unseren Briefkasten in der Gustav-Radbruch-Straße 10 täglich leeren. Ein Hinweis in eigener Sache: aus Datenschutzgründen nennen wir nicht mehr die vollständige Adresse der Gewinner, sondern fügen einfach nur die Postleitzahl hinzu.

Hauptpreise

War unsere Hauptgewinnerin im letzten Jahr eine Frau, so ist zumindest das in diesem Jahr anders: Mit Mario Maintz (50968) zog dieses Mal ein Mann den ersten Preis, das sind immerhin sieben Gutscheine a 50 Euro, und das sind ja auch bekanntlich zusammen 350 Euro. Da sagen wir doch gerne: Herzlichen Glückwunsch! Einkaufs-Gutscheine im Wert von 150 Euro gewann immerhin noch Barbara Eberz (50968). Dann gab es noch vier Einkaufs-Gutscheine a 50 Euro, für die die Antwortkarten von Stefan Werz (50999), Olli Hertlein (50996). Sonja Schmitz (50999) und Rosa Laureno (50996) gezogen wurden.

Führung mit Günter Leitner

Jetzt folgen die glücklichen 15 Gewinner, die eine besondere Führung mit Günter Leitner gewonnen haben. Wie in letzten Jahr werden sich Leitner und auch Elke Hecker etwas ganz Besonderes für die Bilderbogen-Leser ausdenken. Da kann man ja nur gespannt sein. Das sind die Gewinner, die mit jeweils einer Begleitperson an der Führung mit Günter Leitner teilnehmen können: Elvira Kuhl (50996), Laura Fenkohl (50996), Patrick Fröhlich (50321), Anna Baumgärtner (50997). Suzan Mund-Meusch (50996), Carola Thies (50996), Marika Ölmez (50389), Edeltraud Casper 850996). Rainer Noll (50968), Karin Windheuser (50999), Manfred Birk (50996), Antoinette Bernhards (50996), Jens Nölling (50996), Gabi Eich (50996) und Rolf Walgenbach (50996).

Führung mit Elke Hecker

Es folgt die Führung mit Elke Hecker. Auch hier: Begeisterung und viel Lob im letzten Jahr. Es dürfen mit einer Begleitperson teilnehmen: Ulrike Palmer (50997), Ute Dreesen (50999), Jessica Arndt (50996), Sebastian Zander (50997), Linda Schittner (50969), Sarah Koch (50996), Susanne Schmitz (50321), Ursel Dormeier (50996), Matthias Herrmann (50996), Martina Susenberger (50997), Ursula Wershoven (50999), Nina Schilin (50739), Dominik Voit (51061), Karin Kuhl (50735)und Rolf Hackenbroich (50968).

Überraschungsführung

Weil die Führungen unter unseren Lesern so gut ankommen, hat sich die Bilderbogen-Redaktion entschlossen, eine dritte Führung auszuloben. Die Gewinner dieser Führung sind, ebenfalls mit einer Begleitperson, Felix Riese (50670), Sabine Wolff (50997), Laura Floret (50996), Peter Richarz (50997), Hannah Brune (50354), Christian Horstmann (50935), Mathias Humborg (50996), Helga Rombach (50999), Simone Rohde (50996), Christina Klug (50999), Ute Reiprich (50997), Annche Maintzer (50996), Anja Schriedermann (50933), Christine Bauer-Wolff (50997), Carmen Dahl (50996) und Andrea Herrmann (50996). Auch diesen Gewinnern: Herzlichen Glückwunsch!

Kinderpreise

Fehlen noch die Kinderpreise. Auch hier: eine tolle Führung, diesmal wieder im Dom. Gewonnen haben Leonie Silwan (50996), Mathilda Köhler (50996), Romy Heist (50996), Paula Bosek (50996), Nina Gatzweiler (50997), Paul Kaplik (50667), Konstantin Arndt (50996), Charlotte Arndt (50996), Mia Sophie Jürgl (50999) und Jannes Büttgen (50996). Mit der Familie ins Straßenbahn-Museum gehen kann Carla Schneider (50868) und einen Familientag im Zollstockbad hat Tobias Rosner (50999) gewonnen. Auch allen Gewinnern der Kinderpreise einen ganz herzlichen Glückwunsch! Die Gewinner aller Preise werden natürlich auch schriftlich benachrichtigt. Die Redaktion ist bemüht, alle Führungen möglichst zeitnah abzuhandeln. Dann bekommen die Gewinner noch einmal Post. (ht).

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, **KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86**
Unsere Internet-Adresse: **www.bilderbogen.de,** E-Mail-Adresse: **redaktion@bilderbogen.de**

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Helmut Thielen | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de

Anzeigen: Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Herbert Hafeneger, herbert.hafeneger@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de
Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, Fotolia
Lektorat/Korrektorat: Eva Girke-Labonté | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach, Hedwig Thielen, Marie-Christin Winkler-Bereuter.
Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de, Hanne Spees | **Postbezugspreis:** 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.
Der „Kölner BilderBogen" wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 Herbst 2020. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Lockruf des Goldes

„Sie wollen Gold kaufen? Echtes Gold natürlich. Wir besorgen es Ihnen und lagern es für Sie ein und schon machen Sie alles richtig“. So oder ähnlich lauteten in den vergangenen Jahren oft genug Werbesprüche von einschlägigen Anbietern. Ich kann mich noch gut erinnern, wie mir ein stolzer Anrufer erzählte, daß er für 180.000 Euro Gold gekauft habe, das jetzt in Zürich quasi von einem Höllenhund extra für ihn bewacht würde.
Er präsentierte mir auch stolz ein „Lagerzertifikat“ , das sich mir nach nur wenigen Sekunden als windiges Papierchen entpuppte. Ich haben dem Leser dann geraten, sich unbedingt das Depot und erst recht das Gold zeigen zu lassen. Noch halb empört über meinen Tipp fuhr der Mann dann doch nach Zürich und fiel dort aus allen Wolken. Das Gold war nicht da, nie dagewesen, sein Geld erst gar nicht, das war schon früher weg. Dumm gelaufen.

Goldhändler PIM

Was ich Ihnen eben erzählte, ist durchaus kein Einzelfall. Viele Anleger wollen sich aus Gründen des Inflationsschutzes Gold zulegen. Diese Sehnsucht nach dem gelben Edelmetall nutzte auch der Goldhändler PIM, der in der Zeit von 2016 bis 2019 Bonusversprechungen über Goldlieferungen machte, diese aber nicht erfüllte. Fällige Zinsen sollen dann auch noch über eine Art Schneeballsystem mit dem Geld neu angeworbener Kunden ausgezahlt worden sein.

Wegen Betrugs und Geldwäsche wurde der frühere Geschäftsführer von PIM Gold just kurz vor Heiligabend zu sechs Jahren und acht Monaten Haft verurteilt. Da der Mann aber bereits drei Jahre in Untersuchungshaft saß, setzte der Richter den Haftbefehl direkt nach dem Urteil „außer Vollzug“. Auf dem Schaden von rund 140 Millionen Euro bleiben die Anleger gleichwohl am Ende sitzen und das alles nur, weil sie dem Lockruf des Goldes blind folgten. 3,3 Tonnen, die es nie gab. Unfassbar, wie leicht manche Anleger aufs Kreuz gelegt werden können.

Xetra-Gold sicher?

Nun gibt es ja immer wieder Leserinnen und Leser, die mich fragen, wie sicher eigentlich Xextra-Gold ist. Xetra-Gold gibt es seit rund 15 Jahren und ist nach dem Platzen der US-Immobilienblase nebst Börsencrash entstanden.

Seit 2008 bietet also die Deutsche Börse handelbare Verbriefungen für Gold auf ihrem elektronischen Börsenplatz Xetra an. Der Vorteil: Anleger können so in das gelbe Edelmetall investieren, ohne sich selbst um die Lagerung kümmern zu müssen.

Soweit so gut. Aber: Die Anlage in Xetra-Gold ist kein Investment in einem so genannten Sondervermögen (wie etwa bei einem Fonds). Im Falle einer Insolvenz des Emittenten fällt das ganze Gold in die Insolvenzmasse und man muss dann sehen, wie das dann und für wen im Einzelnen zu Geld gemacht wird.

Außerdem ist Xetra Gold nur bis zu 125 Millionen versichert. Der gesamte Bestand ist aber 12,6 Milliarden Euro. Eine klare Unterdeckung.

Immerhin kann man sich jederzeit das Gold ausliefern lassen. So gesehen würde ich Xetra-Gold als akzeptabel bezeichnen, wenn der Anleger sich der Risiken – siehe oben - bewusst ist.

Gold wirklich ein gutes Investment?

Börsebius Leser wissen, daß ich ansonsten eigentlich kein Freund von Gold Investments bin. Das hat vor allem damit zu tun, daß mir sowieso nicht geheuer ist, wer eigentlich den Goldpreis „macht“. Früher waren es die „Gnome von Zürich“, heute findet das eher im kleinen Rahmen in London statt. Gold verzinst sich nicht, was in Zeiten steigender Zinsen sowieso unattraktiv ist. Gold als Krisenmetall? Soweit ich weiß, hatten wir in den letzten beiden Jahren weltweit Krisen satt. Daß der Preis für Gold davon profitiert hat, kann man nicht gerade sagen. Also?

Wenn überhaupt, sollte man seine Liebste mit Gold behängen. Da nächste Woche Weihnachten ist, wäre dazu sowohl die Zeit als auch die Gelegenheit. Wohlan.

Liebe Abonnenten des Bilderbogen: Falls Sie auch eine Frage rund ums Geld haben, immer zu. Schreiben Sie an rombach@derboersebius.de

Ich freue mich.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden.

Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets, Ihr
Reinhold Rombach
„Börsebius“

Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen.

Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen.

Seine Meinung über Geld&-Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als „Börsebius“. Seine Fans nennen ihn aber auch den „Kostolany vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“.

Rombach´s spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen unter www.derboersebius.de

Bürgervereinigung lädt zum Neujahrsempfang

Die Bürgervereinigung der Altgemeinde Rodenkirchen lädt zum Neujahrsempfang ein.
Der findet diesmal in der Offenen Schule Köln (OSK), neu erbaut im Sürther Feld, Sürther Straße 199, am Sonntag, 15. Januar, um 11.30 statt. Wer dabei sein will, sollte sich unbedingt bis zum 9. Januar unter info@buergervereinigung-rodenkirchen.de anmelden. Da die Personenzahl aus Brandschutzgründen begrenzt ist, gibt es dann eine Bestätigung. Ohne die Bestätigung kein Zutritt.
Zum Programm: Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Behrendt werden die gastgebenden Dr. Andreas Reimann, Geschäftsführer OSK, und die Rektorin Vivien Breucker. Es folgt ein Grußwort von Bürgermeister Dr. Ralph Elster, danach spricht Wolfgang Behrendt über die Aktivitäten der Bürgervereinigung. Musik und der Einzug des Dreigestirns der Altgemeinde Rodenkirchen runden den Empfang ab. Anschließend gibt es einen Imbiss, Zeit für Gespräche sowie die Möglichkeit, in kleinen Gruppen die Schule zu besichtigen.
Über die OSK
Die Offene Schule Köln ist eine staatlich anerkannte inklusive Schule in freier privater Trägerschaft der gemeinnützigen Gesellschaft OSK - Offene Schule Köln gGmbH. Sie versteht sich als eine „Schule für alle". Daher ermöglicht sie seit ihrer Gründung im Jahr 2012 Schülerinnen und Schülern, ihren Familien und Mitarbeitenden das Lernen und Arbeiten unter der Leitidee der Inklusion. Die OSK umfasst eine Grundschule und eine Gesamtschule mit der Sekundarstufe I (5 - 10), Sekundarstufe II (11 - 13 der gymnasialen Oberstufe) und eine Berufspraxisstufe bei sonderpädagogischen Förderbedarfen.

Orgelandacht zum neuen Jahr

Mit einer Orgelandacht mit anschließendem Empfang begrüßt die Evangelische Kirchengemeinde Köln-Bayenthal am Samstag, 21. Januar, 18 Uhr, das neue Jahr. Kantor Samuel Dobernecker spielt in der Reformationskirche, Mehlemer Straße 29, Solowerke für Orgel von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Charles-Marie Widor.
Anschließend sind alle zum Neujahrsempfang im Martin-Luther-Haus eingeladen. (ht).

Ferienspaß bei WiSü im Bürgertreff X

Das neue Jahr beginnt bei WiSü im BürgerTreff X in der Eygelshovener Straße 33 in Köln-Sürth gleich mit einem großartigen Ferienprogramm für Kinder von sechs bis 13 Jahren. Vom 2. bis zum 6. Januar heißt es täglich von 10 bis 13.30 Uhr: „Lasst uns Spaß haben".

Jeder Tag wird mit einem gemeinsamen Frühstückssnack begonnen. In dieser Woche sollen möglichst viele schöne Dinge erlebt werden. Bewegung, Musik, basteln, spielen und Abenteuer stehen auf dem Programm, das täglich mit einem kleinen Mittagessen beendet wird. Die Kursleiterin Marie Enganemben sagt: „Ich freue mich sehr auf die Woche; wenn es nur ein bisschen so wird wie in den Herbstferien, werden wir viel Spaß haben".

Da die Kosten für dieses Projekt von der Weißer Rheinbogen Stiftung übernommen werden, fallen pro Kind für die ganze Woche nur 5 Euro für Essen und Getränke an. Einzige Voraussetzung: Man muss sich verbindlich anmelden (), weil nur ein gewisses Kontingent an Plätzen zur Verfügung steht. Eine regelmäßige Teilnahme an allen fünf Tagen ist wünschenswert. Info und Anmeldung. (ht).

WORTE DES MONATS

„Kalter Kaffee macht schön! – aber der Magen verträgt nicht so viel, wie mein Gesicht verlangt!"
Älterer Comedian aus Westfalen im WDR3.

„Ich hab ein Fix & Foxi-Heft genommen, Lupo rückwärts buchstabiert und ein S für Super angehangen und fertig war der Name!"
Barney Murphy, langjähriges Mitglied er Spider Murphy Gang, in einer Sendung auf Bayern3, warum er seine erste Band „Opul S" genannt hätte.

„Ich bin mal gespannt, was es gibt?" – „Reissdorf-Kölsch an Streuselkuchen!"
Zwiegespräch auf dem Weg vom Friedhof zur Gaststätte nach der Beerdigung eines alten Rodenkircheners.

„Was ist teurer als eine Frau?" – „Eine Ex-Frau!"
„Hinger d`r Heck" gehört.

„Ich habe lange schon kein Kölsch mehr getrunken. Übermorgen werden es schon drei Tage!"
In der Quetsch gehört.

PROBIEREN SIE UNSERE
typischen Wintergerichte
Wie Grünkohl, Himmel un Ääd, Königsberger Klopse, frischen Schellfisch und Fischsalat „Bistro verde"

BISTRO verde
in der alten Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221-93 55 04 17
www.walterscheidt.net

Mo.-Mi. 11.00-18.30 Uhr · Do. u. Fr. 11.00-23.00 Uhr · Samstag 10.00-16.00 Uhr

AHW

Die Unternehmerkanzlei

informiert...

Agilität
Arbeiten 4.0
Coworking
Design Thinking
Digitalisierung
Disruption
Employee
Experience
Employer Branding
Empowerment
Generation Z
Holokratie
Horizontales Führen
Hybrides Arbeiten
Industrie 4.0
Lernkultur
Nachhaltigkeit
New Leadership
New Work
Remote First
Selbstorganisation
Servant
Leadership
Sinnorientierung
Squad
Think Tanks
Transformation
Unternehmenskultur
Upskilling
VUCA
Werte
Wertewandel
Wertschätzung

Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe" zielt darauf ab, den Grad an Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen oder Gemeinschaften zu erhöhen. Was bedeutet das ganz konkret für das Arbeitsumfeld? Mein Name ist Dr. Deniz Tuna, und ich beschäftige mich seit über 15 Jahren mit strategischem und innovativem Personalmanagement. In der Kolumne „AHW informiert" gebe ich als Leitung Personal Einblick in relevante Zukunftsthemen, die unsere Arbeitswelt verändert haben oder weiterhin verändern werden. *Ihre Deniz*

Empowerment beschreibt die Fokussierung auf Mitarbeitende, damit sie ihr volles Potential nutzen und gewinnbringend für das Unternehmen einsetzen. Der „empowerte Mitarbeitende" steuert und kontrolliert sich selbst. Damit geht auch das bewusste Loslassen von Kontrolle und Macht durch die Führungskräfte über die Mitarbeitenden einher, so dass sie für sich selber Entscheidungen treffen, Ziele setzen und Erfolge erreichen können. Die Mitarbeitenden werden befähigt, sich selbst im Sinne des Ganzen zu managen. Dazu bedarf es natürlich auch Kenntnis des großen Ganzen seitens der Mitarbeitenden: Transparenz schaffen, Mitbestimmung fördern sowie Verantwortung abgeben werden somit zu wichtigen Pfeilern der Führungsarbeit. Ehemalig stammt dieser Ansatz für mehr Unabhängigkeit aus dem Bereich der Bürgerrechtsbewegung der 1950er Jahre und der Frauenrechtsbewegung der 1960er- und 1970er Jahre. Im beruflichen Kontext steht es vor allem im Zusammenhang mit New Work, nachdem wissenschaftliche Studien zeigten, dass das Erleben von Kompetenz, Bedeutsamkeit, Selbstbestimmung und Einfluss positive Wirkungen auf die Leistung und den Output zeigen. Die Mitarbeitenden werden proaktiver und warten nicht darauf, bis ein Problem eskaliert sondern widmen sich frühzeitig der Erarbeitung einer Lösung. Im Kern geht es also darum, die Menschen einzubinden, sie zu befähigen und Kompetenzen zu übertragen. Um dies zu erreichen, braucht es psychologische Sicherheit, also das Gefühl und das Wissen, dass man Erfolgserlebnisse aber auch Negatives wie Fehler und Ängste bedingungslos teilen kann, sowie Empowerment und die vier oben genannten Dimensionen. Empirisch belegt wurde dies durch eine wissenschaftliche Studie von Carsten C. Schermuly: Beschäftigte sind umso innovativer, je selbstbestimmter sie handeln können. Also starten wir mit dem Empowerment unserer Mitarbeitenden gleich schon heute – befähigen, fördern und fordern wir sie ganz ohne Angst, Missgunst, Reue oder Sorge!

Gut informiert ins neue Jahr !

Unsere Veranstaltungen für Sie:

13. Januar 2023	Rechtliche Grundlagen in der unternehmerischen Praxis – vom Vertragsschluss bis zur Gewährleistung
18. Januar 2023	Jahreswechsel 2022/2023 – Update im Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht

Jetzt anmelden unter www.ahw-unternehmerkanzlei.de

AHW Unternehmerkanzlei
Wankelstraße 9
50996 Köln
Telefon: +49 2236 3982-0

MOBOX
my mobile storage

Auch die Roten Funken steigen mit MOBOX in die Kiste.

Von Uniform bis Knabüs – alles, was Du ab Aschermittwoch erst mal nicht mehr brauchst, kommt in die MOBOX. Deckel drauf und Haken dran. Alles andere machen wir! MOBOX liefern, abholen und an deinem Wunschtermin wieder zurückbringen. Das ist unser Ding.

www.mobox.de

MOBOX e.K. | André Fahnenbruck | Wankelstraße 14 – 16 | 50996 Köln